



innova
comfort



SCRUBBING MACHINES

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



INHALTSANGABE

INHALTSANGABE	3
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	5
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE	5
HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE	6
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	8
ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS	8
ZIELGRUPPE.....	8
AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG.....	8
ANNAHME DER MASCHINE	8
VORWORT.....	8
KENNDATEN.....	8
TECHNISCHE BESCHREIBUNG.....	8
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG	8
SICHERHEIT.....	8
BESTIMMUNGEN	8
DEFINITION DER WARNSTUFEN	9
AN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE	10
TYPENSCHILD.....	10
AUF DIE MASCHINE AUFGEDRUCKTE SYMBOLE.....	10
AN DER MASCHINE VORHANDENE AUFKLEBER	10
SYMBOLE AN DER STEUERUNGSTAFEL (automatische Version)	11
SYMBOLE AN DER STEUERUNGSTAFEL (manuelle Version).....	12
SYMBOLE AN DER KONTROLLTAFEL (automatische Version).....	12
TECHNISCHE DATEN	13
VORBEREITUNG DER MASCHINE	14
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE.....	14
AUSPACKEN DER MASCHINE	14
BEFÖRDERN DER MASCHINE.....	15
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND	15
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP.....	15
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN	15
EINLEGEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE	16
ANSCHLUSS DER BATTERIEN AN DIE ELEKTROANLAGE DER MASCHINE	16
AUFLADEN DER BATTERIEN.....	16
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS MIT WASSER.....	17
REINIGUNGSLÖSUNG.....	18
MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS.....	19
MONTAGE DER BÜRSTEN AM BÜRSTENKOPFGESTELL.....	19
EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS.....	19
VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ	20
INBETRIEBNAHME	21
ÜBERLAUFVORRICHTUNG.....	22
ARBEITSPROGRAMME	23
ÜBERSTELLUNG.....	23
TROCKNEN.....	23
SCHRUBBEN MIT TROCKNEN.....	24

SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN.....	24
ZUSATZFUNKTIONEN	25
STUNDENZÄHLER.....	25
BATTERIELADESTANDSANZEIGE.....	25
ECO-MODE-FUNKTION (automatische Versionen)	26
AKTIVIERUNG - DEAKTIVIERUNG DER ECO-MODE-FUNKTION (automatische Versionen).....	26
EINSTELLEN DER REINIGUNGSMITTELLÖSUNG	26
GANGSTEUERUNGSPEDALE.....	27
BETRIEBSBREMSE.....	27
FESTSTELLBREMSE	27
HUPE.....	27
EINSTELLUNG DER FORTBEWEGUNGSGESCHWINDIGKEIT (automatische Versionen).....	27
AUF DIE BÜRSTEN AUSGEÜBTER EXTRADRUCK.....	28
ALARMMASKE (automatische Versionen).....	28
NOTSTOPPTASTE (automatische Versionen).....	28
ARBEITSLICHTER - WARTUNGSLEUCHTEN (automatische Versionen).....	28
BEI ARBEITSENDE.....	29
ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE	30
ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS.....	31
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS.....	31
REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANK-SCHWIMMERFILTERS.....	31
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS.....	32
REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS	32
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS.....	33
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS.....	33
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS.....	33
AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN	34
ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL.....	34
AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS.....	34
EINSTELLUNGEN.....	36
EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL	36
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	37
ENTSORGUNG.....	37
FEHLERBEHEBUNG.....	38
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	40

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

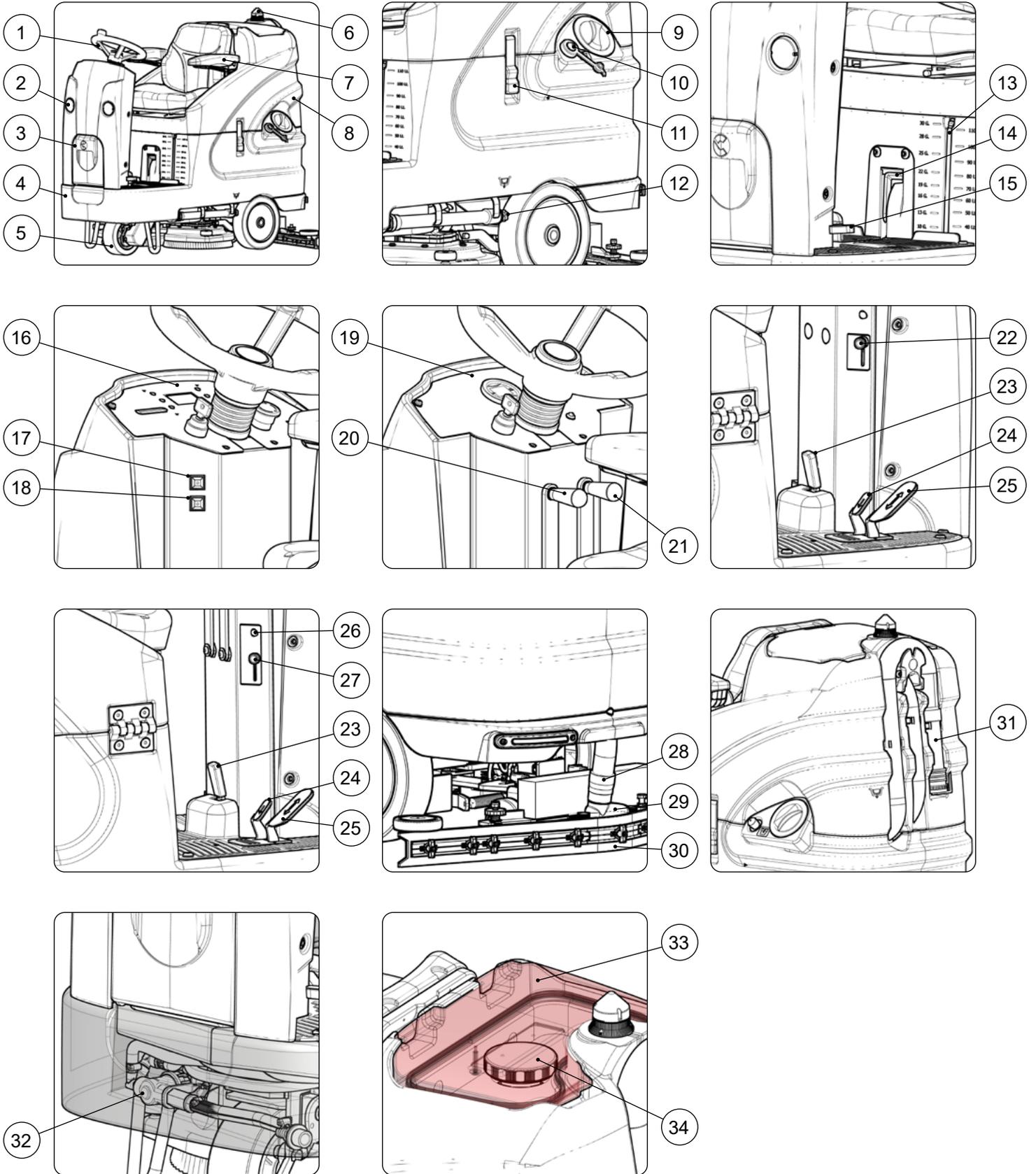
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine bitte aufmerksam die Anweisungen in diesem Dokument und jene die im Dokument "ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN" enthalten sind, das der Maschine beige packt ist (Dokumentencode 10083659).

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

	Symbol offenes Buch mit i: Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.
	Symbol offenes Buch: Weist den Bediener darauf hin, die Gebrauchsanleitung vor Benutzung des Geräts zu lesen.
	Symbol für überdachten Ort: Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.
	Informationssymbol: Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung der Maschine.
	Warnsymbol: Zur Sicherheit von Bediener und Maschine müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.
	Gefahrensymbol für ätzende Stoffe: Weisten den Bediener darauf hin, stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch ätzende Stoffe zu vermeiden.
	Gefahrensymbol hinsichtlich des Austretens von Batteriesäure: Weist den Bediener auf die Gefahr des Austretens von Batteriesäure oder Säureexhalationen während des Aufladens derselben hin.
	Gefahrensymbol für fahrende Stapler: Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.
	Symbol Raum unbedingt lüften: Weist den Bediener darauf hin, den Raum während des Aufladens der Batterien zu lüften.
	Symbol für Schutzhandschuhpflicht: Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.
	Symbol der obligatorischen Verwendung von Werkzeugen: Weist den Bediener auf die Notwendigkeit der Verwendung von Werkzeugen hin, die nicht in der Maschinenverpackung enthalten sind.
	Symbol Betreten verboten: Weist den Bediener auf das Verbot des Betretens von Maschinenbestandteilen hin, um schwere Verletzungen des Bedieners zu vermeiden.
	Recycling-Symbol: Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort der Maschine geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.
	Entsorgungssymbol: Bei der Entsorgung der Maschine müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE



Die Hauptbestandteile der Maschine sind:

1. Lenker.
2. Frontscheinwerfer (automatische Versionen)
3. Gehäuse des Reinigungsmittelkanisterfachs (Versionen mit automatischem Dosiersystem).
4. Reinigungsmitteltank.
5. Antriebsrad.
6. Blinkleuchte.
7. Bedienersitz.
8. Schmutzwassertank.
9. Füllverschluss Reinigungsmitteltank.
10. Schnellbefüllungsschlauch Reinigungsmitteltank.
11. Feststeller für Drehung des Schmutzwassertanks.
12. Abflussschlauch Reinigungsmitteltank.
13. Füllstandschlauch Fassungsvermögen Reinigungslösungstank.
14. Pedal für Extradruck.
15. Betriebsbremspedal.
16. Steuerungstafel (automatische Versionen).
17. Schalter für Frontscheinwerfer (automatische Versionen).
18. Schalter für Wartungsleuchten (automatische Versionen).
19. Steuerungstafel (manuelle Versionen).
20. Saugfuß-Steuerhebel (manuelle Versionen).
21. Bürstenkopf-Steuerhebel (manuelle Versionen).
22. Knauf zum Aktivieren/Deaktivieren des Wasserdurchsatzes in der Wasseranlage der Maschine (automatische Versionen).
23. Hebel zum Aktivieren/Deaktivieren der Feststellbremse.
24. Rückwärtsgangpedal.
25. Vorwärtsgangpedal.
26. Hupentaste. (manuelle Versionen).
27. Knauf für Durchsatzregelung der Reinigungslösung in der Wasseranlage der Maschine (manuelle Versionen).
28. Saugschlauch Saugfußgestell.
29. Saugstutzen Saugfußgestell.
30. Saugfußgestell.
31. Ablassschlauch Schmutzwassertank.
32. Wasseranlagenfilter.
33. Schmutzwassertankdeckel.
34. Luftfilter am Saugmotoreingang.

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden alle für den Einsatz der Maschine notwendigen Informationen auf die beste, unabhängigste und sicherste Art und Weise zu erteilen. Es enthält Informationen in Hinblick auf technische Aspekte, die Sicherheit, den Betrieb, den Maschinenstillstand, die Instandhaltung, die Ersatzteile und die Entsorgung. Vor jeglichem Umgang mit der Maschine müssen die Bediener und qualifizierten Techniker die Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam lesen. Bei Zweifeln zur korrekten Auslegung der Anweisungen kontaktieren Sie bitte das nächstgelegene Kundendienstzentrum zwecks näherer Erläuterungen.

ZIELGRUPPE

Dieses Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die mit der Instandhaltung der Maschine betrauten Fachtechniker. Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die den geschulten Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Verbots entstanden sind.

AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss in ihrem Umschlag in unmittelbarer Nähe der Maschine, vor Flüssigkeiten und anderen Einflüssen, die ihre Lesbarkeit beeinträchtigen können, geschützt, aufbewahrt werden.

ANNAHME DER MASCHINE

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

VORWORT

Jede Scheuersaugmaschine kann nur dann gut und profitabel arbeiten, wenn sie korrekt bedient und regelmäßig gewartet wird, lesen Sie dazu die Beschreibung in den beigelegten Unterlagen. Wir bitten deshalb, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technisches Kundendienstzentrum, das eng mit den Vertragshändlern zusammenarbeitet, stets zur Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

KENNDATEN

Bei Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst oder bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Ausführung und die Seriennummer angeben. Die entsprechenden Daten finden Sie am Typenschild der Maschine.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die **Innova Comfort** ist eine Scheuersaugmaschine, die unter Einsatz der mechanischen Wirkung von zwei Scheibenbürsten unter Hinzufügung der chemischen Wirkung einer Lösung aus Wasser und Reinigungsmittel in der Lage ist, eine Vielzahl von Bodenbelägen und Verschmutzungen zu reinigen, indem während ihrer Vorwärtsbewegung der entfernte Schutz und die nicht vom Boden absorbierte Reinigungslösung aufgenommen werden. **Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.**

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG

Dieser Scheuersauger wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut. Der Scheuersauger eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art. Die Scheuersaugmaschine eignet sich ausschließlich für geschlossene oder in jedem Fall überdachte Umgebungen.



ACHTUNG: Die Maschine eignet sich nicht für den Einsatz bei Regen und darf keinen Wasserstrahlen ausgesetzt werden.



ES IST VERBOTEN: die Maschine in explosiver Umgebung zum Einkehren von gefährlichen Stäuben oder zum Einsaugen von entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Es ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

BESTIMMUNGEN

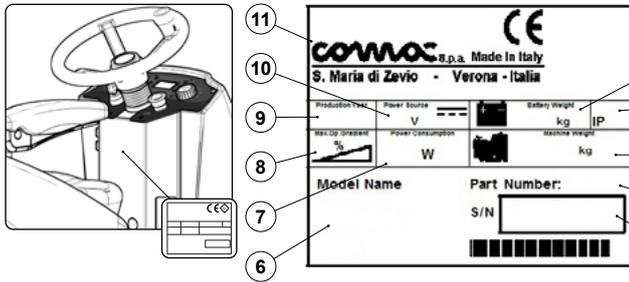
Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen am Lenkrad.

DEFINITION DER WARNSTUFEN

-  **GEFAHR:** Weist auf eine drohende Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen wird.
-  **HINWEIS:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, schwere oder tödliche Verletzungen bewirken könnte.
-  **ACHTUNG:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, leichte oder mittelschwere Verletzungen bewirken könnte.
-  **HINWEIS:** Weist den Leser darauf hin, dem folgenden Thema besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

AN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE

TYPENSCHILD



Das Typenschild befindet sich im hinteren Teil der Lenksäule. Darauf stehen die allgemeinen Maschineneigenschaften, insbesondere die Seriennummer der Maschine. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss. Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:

1. Das Gewicht der Versorgungsbatterien der Maschine in kg.
 2. Die Schutzart IP der Maschine
 3. Das Bruttogewicht des Geräts in kg.
 4. Der Kenncode der Maschine.
 5. Die Seriennummer der Maschine.
6. Die Bezeichnung der Maschine.
 7. Der Wert der Nenn-Stromaufnahme der Maschine in W.
 8. Der Wert der maximalen Neigung beim Betrieb in %.
 9. Das Baujahr der Maschine.
 10. Der Wert der Nennspannung der Maschine in V.
 11. Der Handelsname und die Adresse des Geräteherstellers.



Symbol Gleichstrom:

Es befindet sich auf dem Typenschild der Maschine, um darauf hinzuweisen, dass die Maschine mit Gleichstrom versorgt wird.



Batteriesymbol:

Es befindet sich auf dem Typenschild der Maschine, um auf das Gewicht in kg der verwendeten Batterien für die Stromversorgung der Maschine hinzuweisen. Der Wert bezieht sich auf die vom Hersteller vorgeschlagenen Batterien, siehe Absatz "ZU VERWENDENDER BATTERIETYP" auf Seite 15



Symbol für maximale Steigfähigkeit:

Wird auf dem Kennschild mit Seriennummer der Maschine verwendet, um auf die maximale unter sicheren Bedingungen überwindbare Steigung der arbeitenden Maschine hinzuweisen.

AUF DIE MASCHINE AUFGEDRUCKTE SYMBOLE



Symbol Abflussschlauch Reinigungsmitteltank:

Wird im rückseitigen Teil der Maschine angebracht, um den Ablauf des Reinigungsmittel tanks zu kennzeichnen.



Symbol Ablassschlauch Schmutzwassertank:

Wird im rückseitigen Teil der Maschine angebracht, um den Ablauf des Schmutzwassertanks zu kennzeichnen.



Symbol für die Position des Filterverschlusskörpers:

Ist am hinteren Teil der Maschine angebracht und kennzeichnet die Position des Filterverschlusses des Reinigungsmittel tanks.



Symbol für Höchsttemperatur beim Befüllen des Reinigungsmittel tanks:

Ist am seitlichen Teil der Maschine angebracht und zeigt die Höchsttemperatur an, die das Wasser haben darf, um den Reinigungsmittel tank unter sicheren Bedingungen befüllen zu können.

AN DER MASCHINE VORHANDENE AUFKLEBER



Aufkleber Aktivierung oder Deaktivierung des Reinigungsmitteldurchsatzes:

Wird in der Nähe des Fahrersitzes verwendet und zeigt an, wie der Knauf zum Aktivieren oder Deaktivieren des Wasserdurchsatzes im Kreislauf der Wasseranlage der Maschine positioniert werden muss.



Aufkleber Durchsatzeinstellung Reinigungslösung (manuelle Versionen):

Wird in der Nähe des Fahrersitzes verwendet und zeigt an, wie der Knauf zum Regeln des Durchsatzes der Reinigungslösung im Kreislauf der Wasseranlage der Maschine verschoben werden muss.



Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen:

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und weist darauf hin, vor dem Maschineneinsatz die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen.



Aufkleber Verpflichtung, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen:

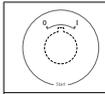
Er wird im hinteren Bereich der Lenksäule verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass er vor dem erstmaligen Gebrauch der Maschine die Bedienungs- und Wartungsanleitung (dieses Dokument) lesen soll.

	Aufkleber Verbot entflammbare oder glühende Stoffe einzusaugen: Er wird im hinteren Bereich der Lenksäule verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass ein absolutes Verbot für das Einsaugen entflammbarer oder glühender Stoffe besteht.
	Aufkleber Hinweis auf das Austreten von Gas während des Aufladens der Batterien: Er wird im hinteren Bereich der Lenksäule verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass sich während des Ladevorgangs der Batterien schädliche und entflammbare Gase bilden können.
	Hinweisschild tägliche Pflege des Lösungsmittelfilters: Es wird im vorderen, linken Bereich der Maschine verwendet und weist den Bediener darauf hin, dass der Reinigungsmitteltankfilter nach jedem Gebrauch der Maschine gereinigt werden muss.
	Hinweisschild für tägliche Pflege und Aufladung der Batterien (Versionen ohne integriertes Batterieladegerät): Er wird im hinteren Bereich der Lenksäule verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, wie das Aufladen der Batterien erfolgt. Im unteren Bereich wird die tägliche Maschinenpflege erklärt.
	Hinweisschild Aufladen der Batterien (Versionen mit eingebautem Batterieladegerät) Wird im hinteren Teil der Lenksäule verwendet um den Benutzer darauf hinzuweisen, wie die Batterie bei eingebautem Batterieladegerät aufzuladen sind.
	Symbol für den Druck auf die Bürsten. Wird in der Nähe des Bedienerstuhls zur Anzeige des Pedals für die Erhöhung des Drucks auf die Bürsten verwendet.
	Aufkleber mit Hinweis auf die Gefahr des Einklemmens der Hände: Weist auf eine Verletzungsgefahr durch Einklemmen der Hände zwischen zwei Flächen hin.
	Aufkleber für die Feststellbremse: Wird auf der Maschine zur Anzeige des Steuerhebels für die Feststellbremse verwendet.
	Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen: Wird im Bürstenkopfgestell verwendet und zeigt das Verbot an, sich bei drehender Bürste dem Bürstenkopf zu nähern.
	Etikett in Pedalform für die Darstellung des Vorwärts- oder Rückwärtsgangs der Maschine. Wird für die Anzeige der Fahrtrichtung der Maschine verwendet.
	pH-Aufkleber (Ausführungen mit automatischem Reinigungsmitteldosiersystem an Bord): Befindet sich auf dem Reinigungsmittelkanister, um den pH-Wert der zu benutzenden Chemikalie anzuzeigen.
	Aufkleber mit Hinweisen zur Verwendung von standardmäßigen oder konzentrierten Reinigungsmitteln (Versionen mit integriertem automatischem Dosiersystem): Befindet sich in der Nähe des Reinigungsmittelkanisters und erklärt, wie das automatische Dosiersystem des chemischen Reinigungsmittels zu verwenden ist.
	Hinweisschild für die Verwendung der Wasseranlage bei integriertem automatischem Reinigungsmitteldosiersystem (Versionen mit integriertem automatischem Dosiersystem): Wird in der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, welche Chemikalien zu verwenden sind.
	Lichtsteuerungssymbol: Befindet sich in der Nähe des Fahrersitzes und weist auf die Tasten zum Ein-/Ausschalten der Arbeitslichter und der Wartungsleuchten hin.

SYMBOLE AN DER STEUERUNGSTAFEL (automatische Version)

	Hauptschaltersymbol: Wird auf der Steuerungstafel verwendet, um anzuzeigen, in welche Richtung der Schlüssel zum Aktivieren oder Deaktivieren des Hauptschalters der Maschine gedreht werden muss.
	Symbol des i-drive-Wählers: Wird an der Kontrolltafel verwendet, um auf die Steuerung zur Auswahl der i-drive-Fahrprogramme hinzuweisen.
	Hinweissymbol offenes Buch: Wird an der Kontrolltafel verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, vor dem Gebrauch der Maschine die Bedienungsanleitung einzusehen.

SYMBOLS AN DER STEUERUNGSTAFEL (manuelle Version)



Hauptschaltersymbol:

Wird auf der Steuerungstafel verwendet, um anzuzeigen, in welche Richtung der Schlüssel zum Aktivieren oder Deaktivieren des Hauptschalters der Maschine gedreht werden muss.



Hinweissymbol offenes Buch:

Wird an der Kontrolltafel verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, vor dem Gebrauch der Maschine die Bedienungsanleitung einzusehen.



Kontrollleuchte Extradruck auf die Bürsten (M-Versionen):

Wird an der Kontrolltafel verwendet, um auf die Kontrollleuchte Aktivierung Extradruck auf die Bürsten hinzuweisen.



Kontrollleuchte Feststellbremse (M-Versionen):

Wird an der Kontrolltafel verwendet um anzuzeigen, dass die Feststellbremse eingelegt wurde.

SYMBOLS AN DER KONTROLLTAFEL (automatische Version)



Symbol für die Betriebsart ECO-MODE:

Wird an der Kontrolltafel verwendet und kennzeichnet die Taste, die das Aktivieren oder Deaktivieren des Sparbetriebs der Maschine ermöglicht.



Hupen-Symbol:

Wird an der Kontrolltafel verwendet, um auf die Steuertaste der Hupe hinzuweisen.



Symbol für die Einstellung der Reinigungslösungsmenge:

Wird an der Steuertafel verwendet und kennzeichnet die Taste für die Einstellung des im Wasserkreis der Maschine vorhandenen Reinigungslösungsstands.



Symbol für die Einstellung des Prozentsatzes an Reinigungsmittel (Ausführungen mit automatischem Reinigungsmitteldosiersystem an Bord):

Wird an der Steuertafel verwendet und kennzeichnet die Taste für die Einstellung des im Wasserkreis der Maschine vorhandenen Prozentsatzes an Reinigungsmittel.



Symbol für Bürstenentriegelung:

Wird an der Steuertafel verwendet und kennzeichnet die Taste zum automatischen Entriegeln der Bürsten.



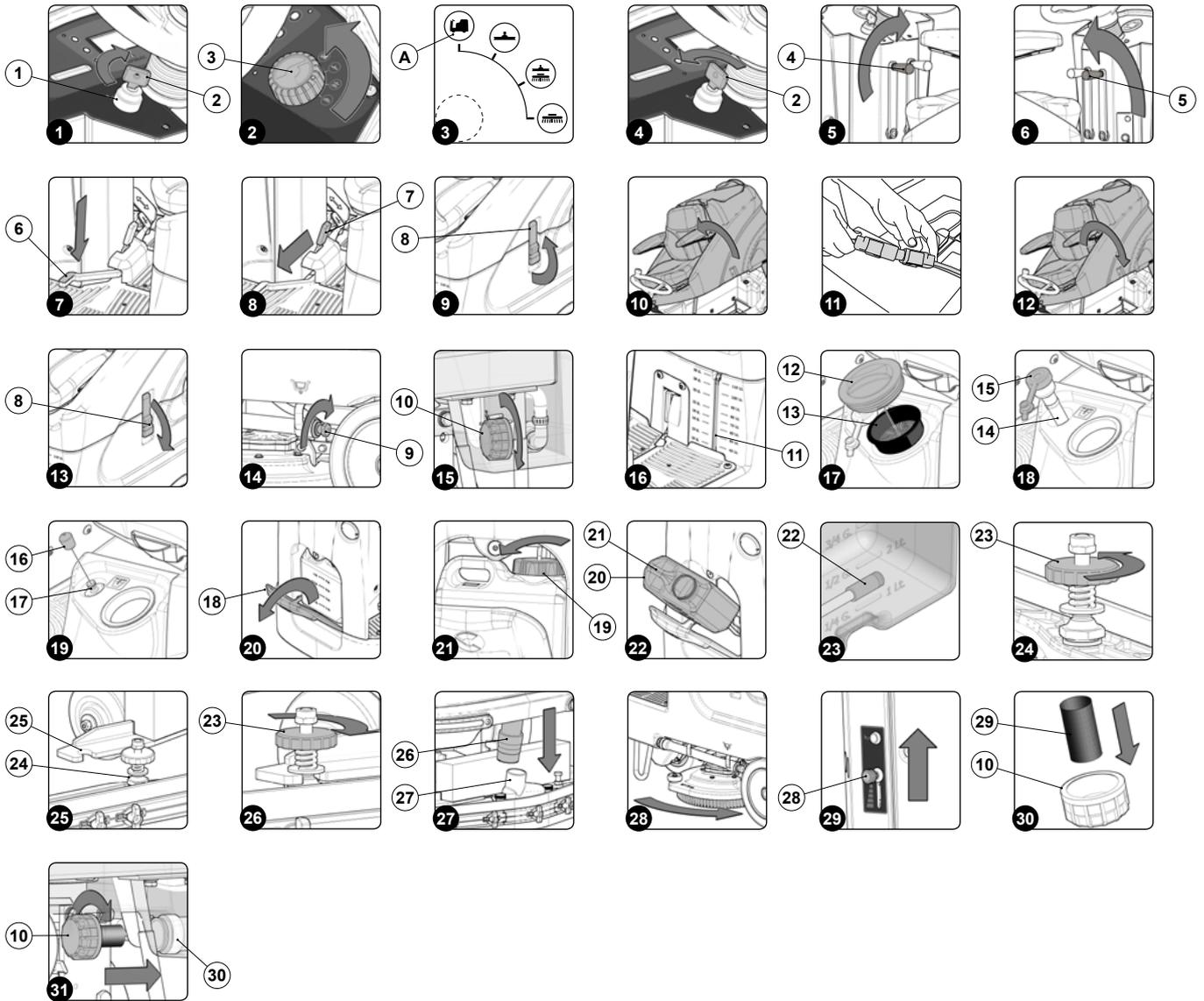
Symbol für Stufenregler der Vorwärtsgeschwindigkeit:

Wird an der Steuertafel verwendet und kennzeichnet die Taste, mit der sich die Geschwindigkeitsstufe der sich bewegenden Maschine einstellen lässt.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	Maßeinheit [SI]	INNOVA COMFORT 75 B	INNOVA COMFORT 85 B
Nennleistung am Eingang [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	1,81	
Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks [IEC 62885-9]	l	120	
Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks [IEC 62885-9]	l	130	
Maximales Fassungsvermögen des Reinigungsmittelkanisters (Versionen mit eingebauter Dosiervorrichtung)	l	5	
Mindestwendeplatz [IEC 62885-9]	mm	1895	
Abmessungen der in Betrieb befindlichen Maschine (Länge x Höhe x Breite)	mm	1570 1275 780	1570 1275 855
Maschinenbreite bei Beförderung [IEC 62885-9]	mm	780	855
Abmessungen des Batteriefachs (Länge x Höhe x Breite)	mm	525 340 390	
Leergewicht der Maschine [IEC 62885-9]	kg	223	
Maschinengewicht bei Beförderung [IEC 62885-9]	kg	355	
GVW [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	kg	476	
Schalldruckpegel am Bedienerplatz [ISO 11201] (L_{pA})	dB	61,5	
Schalleistungspegel [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744] (L_{wA})	dB	<80	
Unsicherheit K_{pA}	dB	±1,5	
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	<2,5	
Ganzkörper-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 2631-1]	m/s ²	<0,5	
Messunsicherheit der Schwingungen		±4%	
Schutzartprüfung [IEC 60335-2-72; IEC 60529]		IP23	
Elektrische Schutzklasse (Maschine # geladene eingebaute Batterie) [IEC 60335-2-72; IEC 60335-1]		I # II	
Produktivität	m ² /h	3000	3360
Maximal überwindbare Steigung während des Betriebs	%	10	
Maximale Umgebungstemperatur für einen ordnungsgemäßen Maschinenbetrieb	°C	+40	
Mindestumgebungstemperatur für einen ordnungsgemäßen Maschinenbetrieb in der Schrubphase	°C	+10	
Arbeitsbreite [IEC 62885-9]	mm	750	840
Nennleistung Bürstenmotor/en [IEC 62885-9]	W	1000	
Gesamtbreite der Bürsten [IEC 62885-9]	mm	2x390	2x430
Maximale Drehzahl bei Nennleistung	rpm	140	
Maximale Kraft, die vom Bürstenkopf auf den Boden ausgeübt wird	N	588	588
Maximaler Druck, der vom Bürstenkopf auf den Boden ausgeübt wird	N/cm ²	1,51	0,67
Saugfußbreite	mm	990	1105
Trocknungsspur [IEC 62885-9]	mm	1015	1155
Nennleistung Saugmotor/en [IEC 62885-9]	W	410	
Maximaler Unterdruck [IEC 62885-9; IEC 60312-1]	kPa	10,56	
Maximaler Luftstrom [IEC 62885-9]	L/Sek	25	
Nennleistung Antriebsmotor [IEC 62885-9]	W	400	
Maximale Fahrgeschwindigkeit [IEC 62885-9]	km/h	6,1	
Maximal empfohlene Arbeitsgeschwindigkeit	km/h	5,5	

VORBEREITUNG DER MASCHINE



UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Gesamtmasse der Maschine inkl. Verpackung beträgt 268 kg oder 591 lb.

Die Gesamtverpackungsmaße sind wie folgt:

Länge= 1600mm oder 63in

Breite= 730mm oder 29in

Höhe= 1630mm oder 64in

i ACHTUNG: Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie zum Bewegen des verpackten Produkts Stapler, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für die Abmessungen und das Gewicht der Verpackung geeignet sind.

AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.

i HINWEIS: Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.

HINWEIS: Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.

VORSICHT: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Im rückseitigen Teil der Maschine eine geneigte Fläche positionieren.

ACHTUNG: Die Neigung der Fläche muss derart sein, dass während des Herunterschiebens der Maschine Schäden an dieser vermieden werden.

4. Die Maschine ist mit Keilen an der Palette befestigt, diese Keile entfernen.

5. Schieben Sie die Maschine über die Stützrampe von der Palette.

VORSICHT: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

BEFÖRDERN DER MASCHINE

Um die Maschine unter sicheren Bedingungen zu transportieren, wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls entleeren Sie die Tanks, siehe die Absätze "ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS" auf Seite 33 und "ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS" auf Seite 31.
2. Die Maschine befindet sich auf dem Transportmittel.
3. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND" auf Seite 15).

HINWEIS: Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen (gemäß 2014/47/EU), damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.

VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls siehe Absatz "ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS" auf Seite 31.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Bei den automatischen Versionen stecken Sie den Schlüssel (2) in den an der Kontrolltafel vorhandenen Hauptschalter (1). Drehen Sie den Hauptschalter (1) in Position "I", indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**) drehen.
4. Wählen Sie bei den automatischen Versionen das Programm "ÜBERSTELLUNG", drehen Sie den Knauf (3) an der Steuerungstafel (**Abb.2**) bis zur Ikone (A) (**Abb.3**).

HINWEIS: Auf diese Weise werden sowohl das Bürstenkopfgestell als auch das Saugfußgestell in Ruhestellung gebracht.

5. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "0", indem Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.4**) drehen. Ziehen Sie den Schlüssel vom Hauptschalter ab.
6. Heben Sie bei den manuellen Versionen das Saugfußgestell vom Boden an, drehen Sie dazu den an der Lenksäule vorhandenen Hebel im Uhrzeigersinn (**Abb.5**).
7. Heben Sie bei den manuellen Versionen das Bürstenkopfgestell vom Boden an, drehen Sie dazu den an der Lenksäule vorhandenen Hebel gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.6**).
8. Rücken Sie die Feststellbremse ein, drücken Sie das Bremspedal (6) bis zum Endanschlag (**Abb.7**), blockieren Sie seine Bewegung, indem Sie den Feststellhebel des Pedals (7) gegen den Uhrzeigersinn drehen (**Abb.8**).
9. Haken Sie die Dreh Sperre des Tanks (8) aus (**Abb.9**) und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb.10**).
10. Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 11**).
11. Drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung (**Abb.12**). Arretieren Sie dessen Drehung mit der Sperre (8) (**Abb.13**).

ZU VERWENDENDER BATTERIETYP

Die verwendeten Batterien müssen den Vorgaben folgender Normen entsprechen: DIN/EN 60254-2 und IEC 254-2-2 Serie L.

Für eine gute Arbeitsleistung muss die Maschine mit 24 V versorgt werden. Es wird die Verwendung von 4 Batterien für Antriebszwecke 24V 180Ah/C₅ empfohlen.

WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterien die Anweisungen des Batterieherstellers.

Die verbrauchten Batterien sind von geschultem Fachpersonal abzutrennen, das diese dann mit geeigneten Hebevorrichtungen aus dem Batteriefach entnimmt.

HINWEIS: Die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall eingestuft werden, müssen unbedingt bei einer gesetzlich zur Entsorgung zugelassenen Einrichtung abgegeben werden.

EINLEGEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Die Batterien müssen in dem dafür vorgesehenen Fach in der Maschine untergebracht und mit Hilfe von sowohl für ihr Gewicht als auch für das Befestigungssystem geeigneten Hebevorrichtungen umgeschlagen werden.

 **ACHTUNG:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie zum Anschließen der Batterien isoliertes Werkzeug und bringen Sie keine Metallgegenstände mit der Batterie in Berührung, um jegliche Kurzschlussgefahr zu vermeiden. Legen Sie Ringe, Uhren und Kleidungsstücke mit Metallteilen ab, die eventuell mit den Batterieklemmen in Berührung kommen könnten.

Zum Einlegen der Batterien in das Batteriefach sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:

1. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand (siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND" auf Seite 15).
2. Haken Sie die Drehsperre des Tanks (8) aus (**Abb.9**) und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb.10**).

 **HINWEIS:** Für die Wartung und das tägliche Nachladen der Batterien ist es notwendig, sich genau an die vom Hersteller oder seinem Händler erteilten Hinweise zu halten.

 **ACHTUNG:** Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.

 **HINWEIS:** Reinigen Sie das Batteriefach, bevor Sie die Batterien einlegen.

 **HINWEIS:** Prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der in den beige packten Kabeln vorhandenen Kontakte.

 **ACHTUNG:** Prüfen Sie, ob die Eigenschaften der Batterie, die Sie verwenden wollen, für den geplanten Arbeitseinsatz geeignet sind.

 **ACHTUNG:** Prüfen Sie den Ladestand der Batterie und den Zustand der Kontakte an der Batterie.

 **HINWEIS:** Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind

 **ACHTUNG:** Die Hebehaken dürfen keine Sperren, Verbinder oder Kabel beschädigen.

 **HINWEIS:** Vor dem Einsetzen der Batterien in die Maschine nicht vergessen, die Klemmen ein wenig einzufetten, um sie vor externer Korrosion zu schützen.

3. Setzen Sie die Batterien in das entsprechende Batteriefach ein, achten Sie dabei darauf, dass der Plus- und der Minuspol gegensätzlich zueinander eingelegt werden.

ANSCHLUSS DER BATTERIEN AN DIE ELEKTROANLAGE DER MASCHINE

 **HINWEIS:** Die Batterien müssen so angeschlossen werden, dass eine Gesamtspannung von 24V erreicht wird.

 **ACHTUNG:** Es wird empfohlen, die Stromanschlussarbeiten von geschultem Fachpersonal ausführen zu lassen.

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie zum Anschließen der Batterien isoliertes Werkzeug und bringen Sie keine Metallgegenstände mit der Batterie in Berührung, um jegliche Kurzschlussgefahr zu vermeiden. Legen Sie Ringe, Uhren und Kleidungsstücke mit Metallteilen ab, die eventuell mit den Batterieklemmen in Berührung kommen könnten.

Zum Einlegen der Batterien in das Batteriefach sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:

1. Schließen Sie die Batterien unter Verwendung des beige packten Brückenkabels in Reihe an den "+" und "-" Pol an.
2. Schließen Sie das Kabel des Batteriesteckers an den "+" und "-" Pol der Klemmschuhe an, sodass an den Klemmen eine Spannung von 24V anliegt.
3. Schließen Sie den Verbinder der Elektroanlage an den Batterieverbinder an.

AUFLADEN DER BATTERIEN

Die Batterien müssen vor der erstmaligen Verwendung und wenn sie nicht mehr genügend Leistung abgeben aufgeladen werden.

 **ACHTUNG:** Die Steuerkarte und das (eingebaute) Batterieladegerät sind auf Bleisäurebatterien eingestellt. Kontaktieren Sie das nächstgelegene COMAC Kundendienstzentrum, um die Einstellung zu ändern, wenn Sie Gel-Batterien verwenden wollen.

 **ACHTUNG:** Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, muss die vollständige Entladung der Batterien unbedingt vermieden werden, indem innerhalb einiger Minuten nach Erscheinen des Signals "Batterien leer" die Aufladung begonnen wird.

 **ACHTUNG:** Lassen Sie die Batterien sich nie, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird, komplett entladen.

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Aufladen der Batterien vorgesehenen Bereich.
2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND" auf Seite 15.

 **ACHTUNG:** Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer glatten, ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

 **ACHTUNG:** Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung des aus den Batterien austretenden Gases zu vermeiden.

3. Haken Sie die Dreh Sperre des Tanks (8) aus (**Abb.9**) und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb.10**).

A. Aufladen der Batterien ohne eingebautes Batterieladegerät:

• Trennen Sie den Batteriestecker vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 11**).

 **ACHTUNG:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

• Schließen Sie den Verbinder des externen Batterieladekabels an den Batteriestecker an.

 **HINWEIS:** Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegerätes gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.

 **ACHTUNG:** Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.

 **HINWEIS:** Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.

 **VORSICHT:** Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

- Nach dem vollständigen Aufladezyklus den Verbinder des Ladegerätkabels vom Batteriestecker trennen.
- Schließen Sie den Batterieverbinder an die Hauptanlage der Maschine an.
- Drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung (**Abb.12**). Arretieren Sie dessen Drehung mit der Sperre (8) (**Abb.13**).

B. Aufladen der Batterien mit eingebautem Batterieladegerät:

 **ACHTUNG:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

 **HINWEIS:** Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.

- Verbinden Sie den Netzkabelverbinder des Batterieladegerätes mit der Netzsteckdose.
- Verbinden Sie das Netzkabel des Batterieladegerätes mit dem im Batterieladegerät vorhandenen Kabel.

 **VORSICHT:** Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.

 **HINWEIS:** Das Netzkabel des Batterieladegeräts befindet sich in einem Plastikumschlag, der dieser Bedienungsanleitung beigelegt ist.

 **VORSICHT:** Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

- Nach Beendigung des vollständigen Aufladezyklusses muss das Netzkabel des Batterieladegerätes vom Kabel im Batterieladegerät abgezogen werden.
- Drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung (**Abb.12**). Arretieren Sie dessen Drehung mit der Sperre (8) (**Abb.13**).

BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS MIT WASSER

Vor dem Befüllen des Reinigungsmittel tanks sind folgende Arbeiten erforderlich:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungsmittel tanks.
2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND" auf Seite 15.
3. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss (9) des Reinigungsmittel tanks geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.14**).
4. Prüfen Sie, ob der im vorderen linken Maschinenteil befindliche Filterverschluss der Wasseranlage (10) festgezogen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.15**).
5. Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50 °C (122 °F) und mindestens 10 °C (50 °F) aufweist.
6. Kontrollieren Sie den Wasserstand über das Rohr (11), das sich unter dem Bedienersitz befindet (**Abb.16**).

Der Tank auf folgende Arten mit Wasser befüllt werden:

A) Befüllen über den seitlichen Füllstutzen:

- Entfernen Sie den Verschluss (12) im seitlichen Teil der Maschine (**Abb.17**) und befüllen Sie den Reinigungsmittel tanks mithilfe eines Schlauchs oder Eimers.

- Bevor Sie mit dem Befüllen des Tanks beginnen, prüfen Sie, ob der Filter (13) korrekt über dem Füllstutzen positioniert ist (**Abb.17**).

B) Befüllen über den Schnellfüllschlauch:

- Entnehmen Sie den Füllschlauch (14) aus seiner Aufnahme (**Abb.18**), entfernen Sie den Verschlussdeckel (15) und führen Sie den Wasserfüllschlauch ein.
- Vergessen Sie nicht den Verschluss (12) zu entfernen, damit die Luft richtig entweichen kann.

 **HINWEIS:** Die Funktion des Füllrohrs (14) besteht darin, den Wasserfüllschlauch zu stützen.

C) Befüllen über das optionale Schnellfüll-Kit:

- Entfernen Sie den Verschluss (16) auf der Schnellkupplung (17) (**Abb.19**), setzen Sie den Wasserfüllschlauch in die Schnellkupplung ein.
- Vergessen Sie nicht den Verschluss (10) zu entfernen, damit die Luft richtig entweichen kann.

REINIGUNGSLÖSUNG

Bei den Ausführungen ohne automatischem Steuersystem für die Chemikalie nach dem Befüllen des Reinigungsmitteltanks mit Frischwasser wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Auffüllen des Reinigungsmitteltanks vorgesehenen Bereich.
2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND" auf Seite 15.
3. Entfernen Sie den Verschluss (12) im seitlichen Teil der Maschine (**Abb.17**), füllen Sie das flüssige Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise wie am Etikett des Reinigungsmittelherstellers angegeben in den Tank.
4. Bevor Sie mit dem Befüllen des Tanks mit dem flüssigen Reinigungsmittel beginnen, prüfen Sie, ob der Filter (13) korrekt über dem Füllstutzen positioniert ist (**Abb.17**).

 **HINWEIS:** Den vorgeschriebenen Mindestprozentsatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

 **ACHTUNG:** Stets Reinigungsmittel verwenden, auf deren Herstelleretikett die Eignung für Scheuersaugmaschinen angegeben ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.

 **HINWEIS:** Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

Bei den Ausführungen mit automatischem Steuersystem für die Chemikalie nach dem Befüllen des Reinigungsmitteltanks mit Frischwasser wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Auffüllen des Reinigungsmitteltanks vorgesehenen Bereich.
2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND" auf Seite 15.
3. Öffnen Sie das vordere Fach (18) der Maschine (**Abb.20**).
4. Entfernen Sie den Verschluss (19) des Reinigungsmittelkanisters (20) (**Abb.21**).
5. Ziehen Sie den Reinigungsmittelkanister (20) an seinem Griff (21) aus seinem Fach in der Lenksäule (**Abb.22**).
6. Befüllen Sie den Tank mit dem gewünschten Reinigungsmittel wie am Etikett, das der Maschine beige packt ist, beschrieben.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

 **HINWEIS:** Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die auf den an ihren Behältern angebrachten Etiketten angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.

 **ACHTUNG:** Das Dosiersystem ist besonders für die häufige pflegende Reinigung geeignet. Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden, die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel. Die verwendeten Reinigungsmittel müssen für die Verwendung mit Scheuersaugmaschinen geeignet sein. Wenn das System nicht täglich verwendet wird, spülen Sie nach beendeter Arbeit den Steuerkreis mit Wasser. Das System ist abschaltbar. Bei gelegentlicher Verwendung von Reinigungsmitteln mit einem pH-Wert zwischen 1 und 3 oder zwischen 11 und 14 die Scheuersaugmaschine auf herkömmliche Art verwenden, indem das Reinigungsmittel dem Frischwassertank beigemischt wird und der Steuerkreis des Dosiersystems abgeschaltet wird.

7. Schließen Sie den Verschluss (19) wieder richtig, damit während der Arbeit keine Flüssigkeit austreten kann. Darauf achten, dass der Reinigungsmittelsaugfilter (22) richtig am Boden des Kanisters positioniert ist (**Abb.23**).
8. Stellen Sie den Kanister (20) mithilfe des am Kanister befestigten Griffs wieder in das vorgesehene Fach in der Lenksäule.
9. Schließen Sie das vordere Fach (19) der Maschine wieder.

MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS

Das Saugfußgestell wird aus Verpackungsgründen von der Maschine getrennt geliefert. Zum Montieren an der Saugfußgestellhalterung wie folgt vorgehen:

1. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND" auf Seite 15.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

2. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (23) (**Abb.24**).
3. Stecken Sie den im Saugfußgestell vorhandenen linken Bolzen (24) in den linken Schlitz (25) in der Saugfußhalterung (**Abb.25**), achten Sie dabei darauf, dass die Unterlegscheibe und die Feder im oberen Teil der Saugfußhalterung anliegen.
4. Wiederholen Sie den eben beschriebenen Vorgang auch für den rechten Bolzen.
5. Schrauben Sie die Knäufe (23) so ein, dass die Unterlegscheibe und die Feder im oberen Teil der Saugfußhalterung anliegen (**Abb.26**).
6. Stecken Sie den Saugschlauch (26) in die im Saugfußkörper vorhandene Muffe (27) (**Abb.27**).

 **HINWEIS:** Der Saugfuß wurde werkseitig voreingestellt, sollte er dennoch eingestellt werden müssen, siehe Absatz "EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL" auf Seite 36.

MONTAGE DER BÜRSTEN AM BÜRSTENKOPFGESTELL

Die Maschine wird ohne Bürsten am Bürstenkopf geliefert. Zum Einsetzen der Bürsten in die Bürstenteller am Bürstenkopfgestell wie folgt vorgehen:

1. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND" auf Seite 15.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

2. Positionieren Sie sich auf der linken Seite der Maschine.
3. Die Bürste in den Sitz im Teller unter dem Bürstenkopf einsetzen und drehen, bis die drei Knöpfe in die Nischen im Teller einrasten.
4. Drehen Sie die Bürsten schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden (**Abb. 28**).

 **HINWEIS:** Abbildung 28 zeigt die Drehrichtung zum Befestigen der linken Bürste, für die rechte Bürste in die entgegengesetzte Richtung drehen.

5. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten an der rechten Bürste.

EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS

Vor der ersten Verwendung der Maschine muss der Wasseranlagenfilter wieder eingebaut werden. Aus Transportgründen wurden die Filterkartusche und der Verschluss entfernt. Um die Filterkartusche in den Wasseranlagenfilter einzusetzen, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND" auf Seite 15.

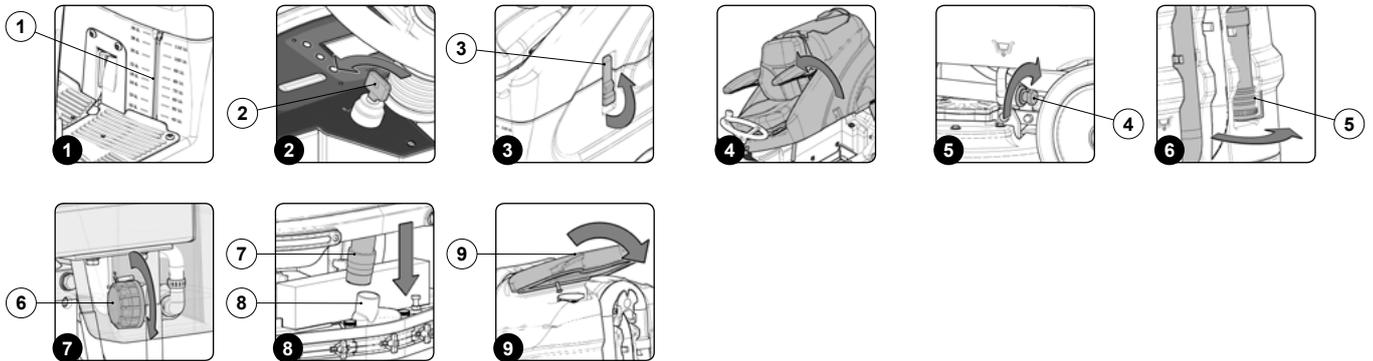
 **VORSICHT:** Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Drehen Sie das Ventil zu, schieben Sie dazu den Knauf (28) am linken Seitenteil der Lenksäule nach oben (**Abb.29**).
4. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine, setzen Sie die Filterpatrone (29) an ihrem Platz im Verschluss (10) ein (**Abb. 30**).

 **HINWEIS:** Der O-Ring in der Kartusche muss in seinen Sitz am Verschluss eingesetzt werden.

5. Schrauben Sie den Verschluss (10) am Körper des Reinigungslösungsfilters (30) an (**Abb. 31**).

VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ



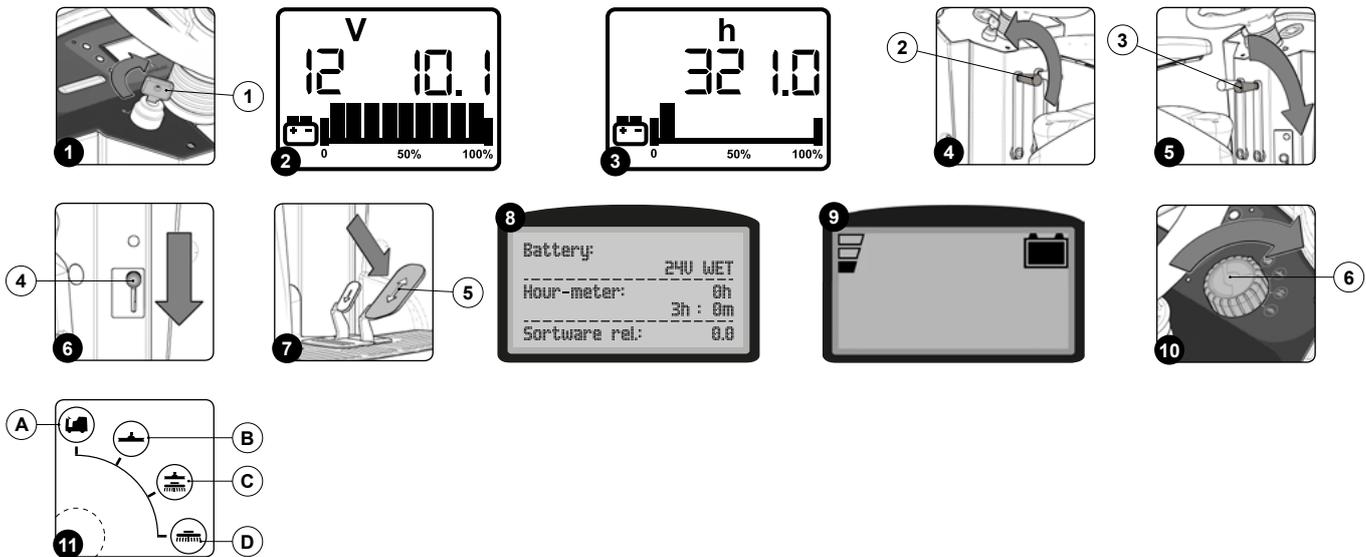
Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren, siehe Absatz "ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS" auf Seite 31
2. Prüfen Sie, ob die im Reinigungsmitteltank vorhandene Menge an Reinigungslösung für den gewünschten Arbeitseinsatz ausreicht, andernfalls befüllen Sie den Reinigungsmitteltank, siehe Absatz "BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS MIT WASSER" auf Seite 17 und Absatz "REINIGUNGSLÖSUNG" auf Seite 18.
3. Kontrollieren Sie das Füllstandsrohr (1), das in der Nähe des Bedienerstuhls positioniert ist (**Abb.1**).
4. Prüfen Sie ob der Zustand der Saugfußgummis für die Arbeit geeignet ist, andernfalls tauschen Sie die Gummis aus, siehe Absatz "ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL" auf Seite 34.
5. Überprüfen Sie, ob der Zustand der Bürste für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ist sie auszutauschen (siehe Absatz "AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS" auf Seite 34).
6. Überprüfen Sie, dass die Maschine ausgeschaltet ist, andernfalls den Hauptschalter in Position "0" drehen, indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen (**Abb.2**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Schalttafel ab.
7. Haken Sie die Dreh Sperre des Tanks (3) aus (**Abb.3**) und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb.4**).
8. Schließen Sie den Batterieverbinder an die Hauptanlage der Maschine an.

⚠ ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

9. Drehen Sie den Schmutzwassertank in Arbeitsposition. Sperren Sie dessen Drehung mit der Sperre (3).
10. Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs (4) des Reinigungsmittel tanks geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.5**).
11. Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks (5) geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.6**).
12. Prüfen Sie, ob der Verschluss des Wasseranlagenfilters (6) geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.7**).
13. Überprüfen Sie, ob der Saugschlauch (7) richtig mit der Muffe (8) im Saugfußgestell verbunden ist, andernfalls stellen Sie die Verbindung her (**Abb.8**).
14. Überprüfen Sie, ob der Deckel des Schmutzwassertanks (9) korrekt positioniert ist, andernfalls richtig am Oberteil des Schmutzwassertanks positionieren (**Abb.9**).

INBETRIEBNAHME



Für den Arbeitsbeginn mit einer manuellen Maschine gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle im Kapitel "VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ" auf Seite 20 angegebenen Überprüfungen durch.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Stellen Sie den Hauptschalter in Position "I", drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Beim Einschalten des Displays erscheinen hintereinander Bildschirmmasken.

i HINWEIS: Auf der ersten Maske wird im linken Teil der Spannungsnennwert der in der Steuerkarte programmierten Batterie angezeigt, im rechten Teil wird die Mindesthemmspannung (**Abb.2**).

i HINWEIS: Auf der zweiten Maske werden die Betriebsstunden der Maschine angezeigt (**Abb.3**).

5. Nachstehend werden die durchzuführenden Phasen für einen Schrubbvorgang mit Trocknen erläutert, siehe das Kapitel ARBEITSPROGRAMME.
6. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drehen Sie den im hinteren Teil der Lenksäule vorhandenen Hebel (2) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.4**).
7. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drehen Sie den im hinteren Teil der Lenksäule vorhandenen Hebel (3) im Uhrzeigersinn (**Abb.5**).
8. Prüfen Sie, ob das Ventil für die Abgabe der Reinigungslösung voll aufgedreht ist, andernfalls schieben Sie den Knauf (4) am rechten Seitenteil der Lenksäule (**Abb.6**) nach unten.
9. Durch Drücken des Gangpedals (5) (**Abb. 7**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

i HINWEIS: Erst nachdem das Gangpedal gedrückt wurde, begeben sich das Bürstenkopf- und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung.

i HINWEIS: Erst wenn sich Bürstenkopf- und Saugfußgestell in Arbeitsstellung befinden, beginnen die entsprechenden Motoren zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

i HINWEIS: Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss sie richtig eingestellt werden (siehe Absatz "DURCHSATZEINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG").

10. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

Für den Arbeitsbeginn mit einer automatischen Maschine gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle im Kapitel "VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ" auf Seite 20 angegebenen Überprüfungen durch.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Stellen Sie den Hauptschalter in Position "I", drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
4. Beim Einschalten erscheinen am Display hintereinander Bildschirmmasken:

- Die erste Bildschirmmaske zeigt das Logo der Herstellerfirma der Maschine.
- Die zweite Bildschirmmaske zeigt den Namen der Maschine.
- Die dritte Bildschirmmaske (**Abb.8**) kennzeichnet die Programmierungseigenschaften der Maschine.
- Die vierte Bildschirmmaske (**Abb.9**) zeigt die Bedientafel.

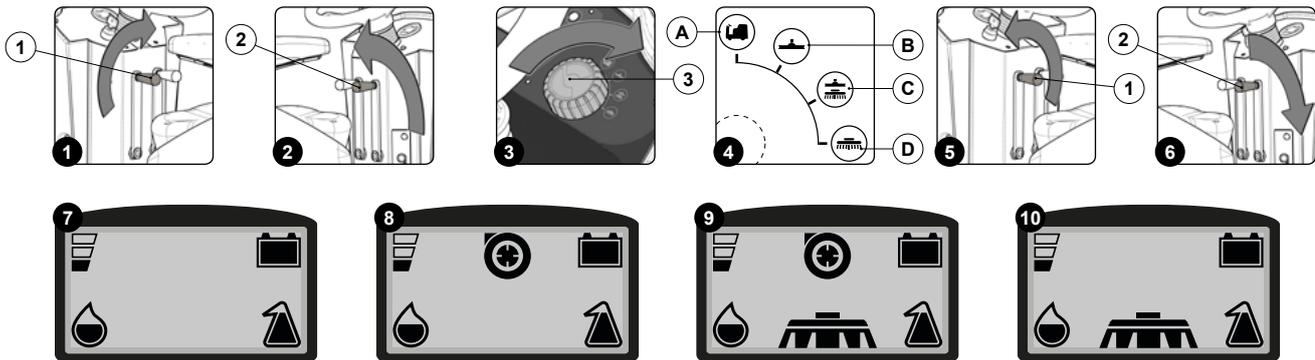
5. Nachstehend werden die durchzuführenden Phasen für einen Schrubbvorgang mit Trocknen erläutert, siehe das Kapitel ARBEITSPROGRAMME.

6. Mit dem Knauf (6) (**Abb.10**) eines der folgenden Arbeitsprogramme auswählen (**Abb.11**):
 - A. Überstellung
 - B. Trocknen
 - C. Schrubben mit Trocknen
 - D. Schrubben ohne Trocknen
5. Prüfen Sie, ob das Ventil für die Abgabe der Reinigungslösung voll aufgedreht ist, andernfalls schieben Sie den Knauf (4) am rechten Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.6**).
6. Durch Drücken des Gangpedals (5) (**Abb. 7**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
 -  **HINWEIS:** Erst nachdem das Gangpedal gedrückt wurde, begeben sich das Bürstenkopf- und das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung.
 -  **HINWEIS:** Erst wenn sich Bürstenkopf- und Saugfußgestell in Arbeitsstellung befinden, beginnen die entsprechenden Motoren zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.
 -  **HINWEIS:** Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls stellen Sie sie richtig ein, siehe Absatz "EINSTELLEN DER REINIGUNGSMITTELLÖSUNG" auf Seite 26.
7. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

ÜBERLAUFVORRICHTUNG

Die Maschine ist mit einer mechanischen Vorrichtung (Schwimmer) ausgestattet, die sich unter dem Deckel des Schmutzwassertanks befindet und den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Zum Entleeren des Schmutzwassertanks siehe Absatz "ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS" auf Seite 31.

ARBEITSPROGRAMME



ÜBERSTELLUNG

Mit Wahlschalter im Überstellungsmodus kann die Maschine von einem Arbeitsbereich in einen anderen bewegt werden. Der einzige aktive Hauptantrieb ist jener für das Antriebsrad.

Zum Aktivieren des Arbeitsprogramms Überstellung gehen Sie bei einer manuellen Maschinenversion wie folgt vor:

1. Heben Sie das Saugfußgestell an, drehen Sie den im hinteren Teil der Lenksäule vorhandenen Hebel (1) im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
2. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drehen Sie den im hinteren Teil der Lenksäule vorhandenen Hebel (2) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.2**).

Zum Aktivieren des Arbeitsprogramms Überstellung gehen Sie bei einer automatischen Maschinenversion wie folgt vor:

1. Wählen Sie mithilfe des Knaufs (3) (**Abb.3**) das Arbeitsprogramm Überstellung (A) (**Abb.4**).

i HINWEIS: Am Kontrolldisplay erscheint die Maske aus **Abb.7**.

TROCKNEN

Wenn sich die Maschine im Arbeitsprogramm Trocknen befindet, kann der geschrubbte Bodenabschnitt getrocknet werden.

Zum Aktivieren des Arbeitsprogramms Trocknen gehen Sie bei einer manuellen Maschinenversion wie folgt vor:

1. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drehen Sie den im hinteren Teil der Lenksäule vorhandenen Hebel (1) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.5**).
2. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drehen Sie den im hinteren Teil der Lenksäule vorhandenen Hebel (2) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.2**).

i HINWEIS: Wird der Rückwärtsgang eingelegt wenn dieses Programm aktiv ist, denken Sie daran den Saugfuß anzuheben, drehen Sie dazu den Hebel (1) im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).

Zum Aktivieren des Arbeitsprogramms Überstellung gehen Sie bei einer automatischen Maschinenversion wie folgt vor:

1. Wählen Sie mithilfe des Knaufs (3) (**Abb.3**) das Arbeitsprogramm Überstellung (B) (**Abb.4**).

i HINWEIS: Die aktiven Hauptantriebe sind jener für das Antriebsrad und den Saugmotor.

i HINWEIS: Bei Drücken des Gangpedals wird der Saugfuß in Arbeitsstellung (berührt den Boden) gebracht und der Saugmotor beginnt mit voller Leistung zu arbeiten.

i HINWEIS: Falls die Maschine während der Arbeit stehen bleibt und das Gangpedal losgelassen wird, bleibt das Saugfußgestell noch ein paar Sekunden mit dem Boden in Berührung und kehrt dann in seine Ruhestellung zurück. In all diesen Phasen läuft der Saugmotor weiter, erste einige Sekunden nachdem der Saugfuß wieder die Arbeitsstellung eingenommen hat, schaltet er sich ab. So kann der Motor noch die gesamte Flüssigkeit im Saugschlauch einsammeln.

i HINWEIS: Während dieser Phasen blinkt das am Steuerungsdisplay vorhandene Symbol des Saugmotors, es erlischt erst, wenn sich der Saugfuß in Ruhestellung befindet und der Saugmotor abgeschaltet ist.

i HINWEIS: Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wenn dieses Programm aktiviert ist, wird der Saugfuß in Ruhestellung gebracht, der Saugmotor läuft für eine voreingestellte Zeitdauer weiter und schaltet sich dann ab.

i HINWEIS: Am Kontrolldisplay erscheint die Maske aus **Abb.8**.



Der Vorgang des Trocknens ohne Wischen darf nur ausgeführt werden, wenn die Maschine zuvor für einen Schrubbevorgang ohne Trocknen eingesetzt wurde.

SCHRUBBEN MIT TROCKNEN

Bei Wahlschalter im Modus Schrubben mit Trocknen kann der Boden geschrubbt und gleichzeitig getrocknet werden.

Zum Aktivieren des Arbeitsprogramms Schrubben mit Trocknen gehen Sie bei einer manuellen Maschinenversion wie folgt vor:

1. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drehen Sie den im hinteren Teil der Lenksäule vorhandenen Hebel (1) gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.5**).
2. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drehen Sie den im hinteren Teil der Lenksäule vorhandenen Hebel (2) im Uhrzeigersinn (**Abb.6**).

Zum Aktivieren des Arbeitsprogramms Schrubben mit Trocknen gehen Sie bei einer automatischen Maschinenversion wie folgt vor:

1. Wählen Sie mithilfe des Knaufs (3) (**Abb.3**) das Arbeitsprogramm Überstellung (C) (**Abb.4**).



HINWEIS: Am Kontrolldisplay erscheint die Maske aus **Abb.9**.



HINWEIS: Die aktiven Hauptantriebe sind jener für das Antriebsrad, Bürstenkopfgetriebemotoren und Saugmotor.



HINWEIS: Bei Drücken des Gangpedals werden sowohl der Bürstenkopf als auch der Saugfuß in Arbeitsstellung gebracht. Sobald sie den Boden berühren, beginnen sowohl die Getriebemotoren des Bürstenkopfs als auch der Saugmotor mit voller Leistung zu arbeiten.



HINWEIS: Falls die Maschine während der Arbeit stehen bleibt und das Gangpedal losgelassen wird, hebt sich der Bürstenkopf, um in Ruhestellung zurückzukehren, nach einer Weile schalten sich die Getriebemotoren aus. Das Saugfußgestell bleibt einige Sekunden lang mit dem Boden in Berührung, dann wird es vom Boden angehoben, um in die Ruhestellung zurückzukehren.



HINWEIS: In all diesen Phasen läuft der Saugmotor weiter, erste einige Sekunden nachdem der Saugfuß wieder die Ruhestellung eingenommen hat, schaltet er sich ab. So kann der Motor noch die gesamte Flüssigkeit im Saugschlauch einsammeln.



HINWEIS: Während dieser Phasen blinkt das am Steuerungsdisplay vorhandene Symbol des Saugmotors, es erlischt erst, wenn sich der Saugfuß in Ruhestellung befindet und der Saugmotor abgeschaltet ist.



HINWEIS: Wird der Rückwärtsgang eingelegt, wenn dieses Programm aktiviert ist, wird der Saugfuß in Ruhestellung gebracht, der Saugmotor läuft für eine voreingestellte Zeitdauer weiter und schaltet sich dann ab.

SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN

Bei Wahlschalter im Modus Schrubben ohne Trocknen kann der Boden geschrubbt werden, ohne dass die eingesetzte Reinigungslösung aufgesaugt wird.

Zum Aktivieren des Arbeitsprogramms Schrubben ohne Trocknen gehen Sie bei einer manuellen Maschinenversion wie folgt vor:

1. Heben Sie das Saugfußgestell an, drehen Sie den im hinteren Teil der Lenksäule vorhandenen Hebel (1) im Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
2. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drehen Sie den im hinteren Teil der Lenksäule vorhandenen Hebel (2) im Uhrzeigersinn (**Abb.6**).

Zum Aktivieren des Arbeitsprogramms Schrubben ohne Trocknen gehen Sie bei einer automatischen Maschinenversion wie folgt vor:

1. Wählen Sie mithilfe des Knaufs (3) (**Abb.3**) das Arbeitsprogramm Überstellung (D) (**Abb.4**).



HINWEIS: Am Kontrolldisplay erscheint die Maske aus **Abb.10**.



HINWEIS: Die aktiven Hauptantriebe sind jener für das Antriebsrad und die Getriebemotoren des Bürstenkopfs.

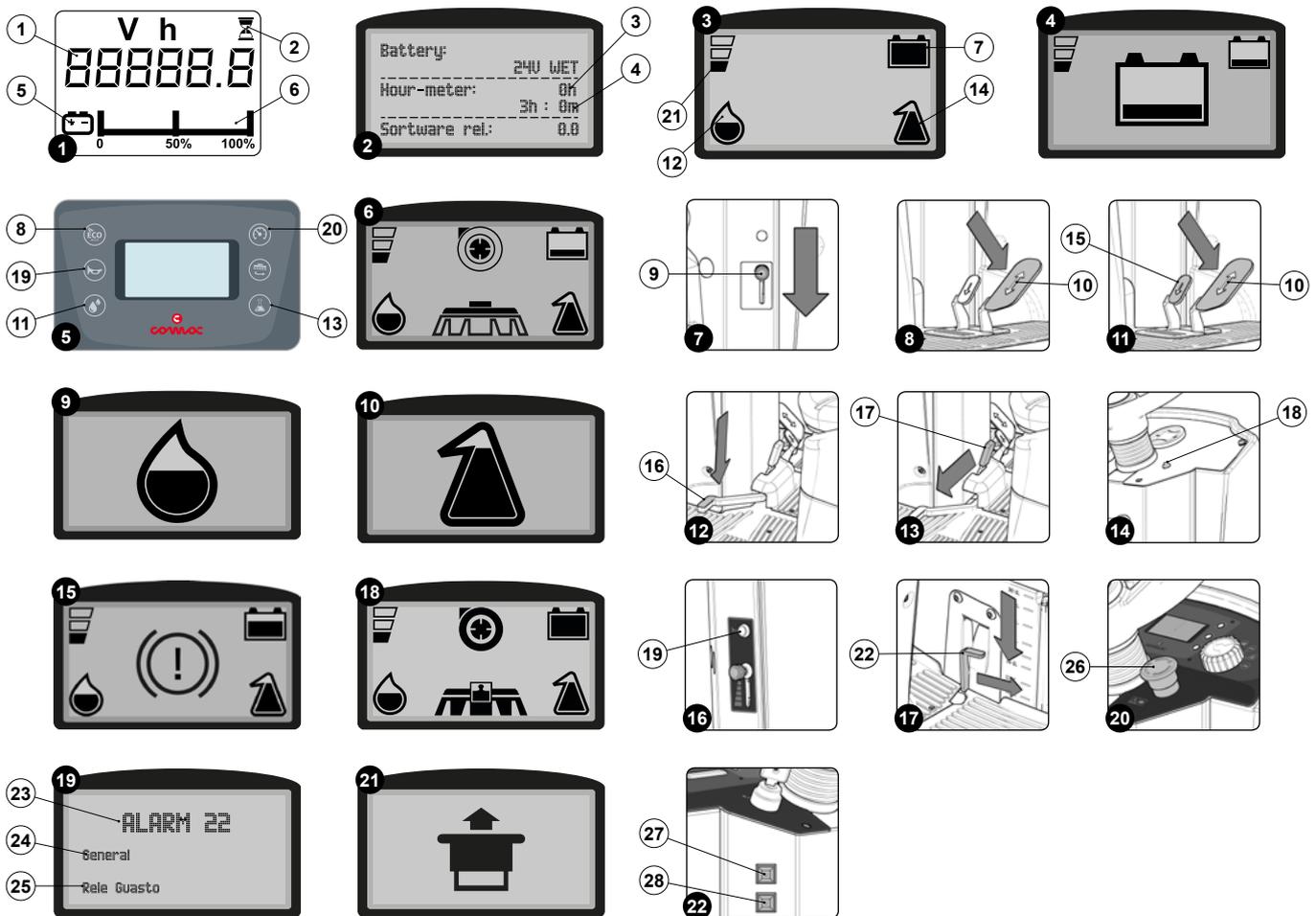


HINWEIS: Bei Drücken des Gangpedals wird der Bürstenkopf in Arbeitsstellung gebracht. Sobald er den Boden berührt, beginnen die Getriebemotoren des Bürstenkopfs mit voller Leistung zu arbeiten.



HINWEIS: Falls die Maschine während der Arbeit stehen bleibt und das Gangpedal losgelassen wird, hebt sich der Bürstenkopf, um in Ruhestellung zurückzukehren, nach einer Weile schalten sich die Getriebemotoren aus.

ZUSATZFUNKTIONEN



STUNDENZÄHLER

Zum Kontrollieren der Betriebszeit der manuellen Maschine gehen Sie wie folgt vor:

An der Steuerungstafel befindet sich das Kontrolldisplay, die zweite Bildschirmmaske nach dem Einschalten zeigt die Gesamtbetriebszeit der Maschine (1) (**Abb.1**).

HINWEIS: Die Ziffern vor dem Symbol "h" kennzeichnen die Stunden, die Ziffer danach die Zehntelstunden (eine Zehntelstunde entspricht 6 Minuten).

HINWEIS: Das Blinken des "Sanduhr"-Symbols (2) weist darauf hin, dass der Stundenzähler gerade die Betriebszeit der Maschine zählt (**Abb.1**).

Zum Kontrollieren der Betriebszeit der automatischen Maschine gehen Sie wie folgt vor:

Über das Kontrolldisplay an der Steuerungstafel können Sie auf der dritten Bildschirmmaske nach dem Einschalten der Maschine im mittleren Teil des Displays die von der Maschine ausgeführten Betriebsstunden sehen.

In der ersten Zeile ist die Gesamtbetriebszeit der Maschine (3) zu lesen und in der zweiten Zeile wird die Teilbetriebszeit der Maschine (4) angezeigt (**Abb.2**).

ANMERKUNG: Die Ziffern mit nachgestelltem "h" kennzeichnen die Stunden, jene mit nachgestelltem "m" die Zehntelstunden (ein Zehntel einer Stunde entspricht 6 Minuten).

BATTERIELADESTANDSANZEIGE

Zum Kontrollieren des Batterieladestands in einer manuellen Maschine gehen Sie wie folgt vor:

An der Steuerungstafel befindet sich das Kontrolldisplay, im unteren Teil befindet sich das grafische Symbol (5), das die Batterieladestandsanzeige kennzeichnet (**Abb.1**).

HINWEIS: Wenn die in der Maschine eingesetzten Batterien voll aufgeladen sind, besteht die Zeile unten aus neun Leuchtbalken (6) (**Abb.1**). Je mehr sich die Batterien entleeren, desto mehr Leuchtbalken erlöschen.

- i HINWEIS:** Wenn nur mehr eine Mindestrestladung vorhanden ist, beginnt das grafische Symbol (6) zu blinken und erlischt wenige Sekunden später, das Symbol (5) beginnt nun zu blinken. Wenn dieser Zustand eintritt, bringen Sie die Maschine in den Batterieaufladebereich.
- i HINWEIS:** Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand den kritischen Bereich erreicht hat, schalten sich die Getriebemotoren der Bürsten automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor die Maschine zur Ladungsstelle gebracht werden muss.
- i HINWEIS:** Einige Sekunden nach dem Entladen der Batterien schaltet sich der Saugmotor automatisch ab.

Zum Kontrollieren des Batterieladestands in einer automatischen Maschine gehen Sie wie folgt vor:

An der Steuerungstafel der Maschine befindet sich das Kontrolldisplay. Oben rechts am Arbeitsbildschirm befindet sich das Grafiksymboldisplay (7), das die Batteriestandsanzeige kennzeichnet (**Abb.3**).

- i HINWEIS:** Wenn die in die Maschine eingesetzten Batterien voll aufgeladen sind, besteht die Anzeige aus 5 Leuchtbalken (7) (**Abb.3**). Je mehr sich die Batterien entleeren, desto mehr Leuchtbalken erlöschen.
- i HINWEIS:** Bei Mindestrestladung beginnt das Grafiksymboldisplay zu blinken und nach wenigen Sekunden erscheint es vergrößert in der Mitte des Bildschirms (**Abb.4**). In diesem Fall muss die Maschine an den entsprechenden Ort zum Aufladen der Batterien verbracht werden.
- i HINWEIS:** Sobald die Batterieladung den Mindeststand erreicht, schalten sich die Bürstenmotoren automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor die Maschine zur Ladungsstelle gebracht werden muss.
- i HINWEIS:** Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand den Mindeststand erreicht hat, schaltet sich der Saugmotor automatisch ab. Mit der restlichen Batterieladung können Sie die Maschine auf jeden Fall noch bis zur Aufladestelle bewegen.

ECO-MODE-FUNKTION (automatische Versionen)

Die Betriebsart ECO-MODE stellt eine Arbeitskonfiguration ein, die den Lärm verringert wird und eine Einsparung von Energie, Wasser und Reinigungsmittel ermöglicht.

AKTIVIERUNG - DEAKTIVIERUNG DER ECO-MODE-FUNKTION (automatische Versionen)

Zum Aktivieren - Deaktivieren der Eco-Mode-Funktion während des Maschinenbetriebs die an der Kontrolltafel vorhandene Taste (8) drücken (**Abb.5**).

- i HINWEIS:** Die Eco-Mode-Funktion verringert die Geschwindigkeit der Bürstengetriebemotoren und des Saugmotors, auf diese Weise verringert sich der Energieverbrauch der Maschine.
- i HINWEIS:** Die Eco-Mode-Funktion kann nur mit folgenden Arbeitsprogrammen verwendet werden: Trocknen; Schrubben mit Trocknen und Schrubben ohne Trocknen.
- i HINWEIS:** Wenn die Eco-Mode-Funktion aktiv ist, werden die Symbole für den Saugmotor oder die Bürste oder für beide je nach gewähltem Arbeitsprogramm, wie in der Abbildung dargestellt, auf dem Kontrolldisplay nur mit der gezeichneten Silhouette angezeigt (**Abb.6**).

EINSTELLEN DER REINIGUNGSMITTELLÖSUNG

Zum Einstellen der Reinigungslösung bei den Versionen ohne eingebautem automatischem Dosiersystem gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den Wasserzufluss maximal, schieben Sie dazu den Knauf (9) am hinteren Teil der Lenksäule nach unten (**Abb.7**).
 2. Durch Drücken des Gangpedals (10) (**Abb.8**) beginnen die Getriebemotoren der Bürste zu arbeiten und das Magnetventil verteilt Reinigungslösung auf die Bürsten.
 3. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern ob die Menge an Reinigungslösung ausreicht, um den Fußboden nass zu machen, aber nicht so stark ist, dass sie aus dem Spritzschutz austritt. Die Einstellung des Austritts des Reinigungsmittels erfolgt über den Knauf (9) an der Lenksäule.
- i HINWEIS:** Durch Schieben des Knaufts (9) nach unten erhöht sich die Menge an Reinigungslösung auf die Bürsten. Durch Schieben des Knaufts (9) nach oben verringert sich die Menge an Reinigungslösung auf die Bürsten.

Zum Einstellen des in der Wasseranlage der Maschine vorhandenen Wasser, gilt nur für Versionen mit eingebautem automatischem Dosiersystem, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den Wasseraustritt aus dem Hahn maximal, schieben Sie dazu den Knauf (9) am hinteren Teil der Lenksäule nach unten (**Abb.7**).
 2. Durch Drücken des Gangpedals (10) (**Abb.8**) beginnen die Getriebemotoren der Bürste zu arbeiten und das Magnetventil verteilt Reinigungslösung auf die Bürsten.
 3. Die Einstellung des in der Wasseranlage der Maschine vorhandenen Wasserdurchsatzes wird über die Taste (11) geregelt, die auf der Steuerungstafel vorhanden ist (**Abb.5**).
- i HINWEIS:** Am Kontrolldisplay befindet sich das grafische Symbol (12) das die Ansicht der aktuell verwendeten Stufe ermöglicht (**Abb.3**).
 - i HINWEIS:** Wird die Taste (11) zum ersten Mal gedrückt, besteht die Möglichkeit auf dem Steuerungsdisplay den zu diesem Zeitpunkt an der Maschine eingestellten Wasserdurchsatz anzuzeigen (**Abb.9**). Bei jedem Drücken der Taste (11) wird der Wasserstand erhöht, wird der Höchststand erreicht, wird der Durchsatz nullgestellt.
 - i HINWEIS:** Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste ändert sich der Wasserdurchsatz, es können 8 Stufen ausgewählt werden (Stufe null mitgezählt). Wird die Taste (11) mehr als drei Sekunden lang gedrückt, wird der in der Wasseranlage vorhandene Wasserdurchsatz nullgestellt.

i HINWEIS: Der Wasserdurchsatz bezieht sich auf den Durchfluss, der bei maximaler Geschwindigkeit der Maschine abgegeben wird. Bei mittleren Geschwindigkeiten ist der Durchfluss verringert und proportional zum eingestellten Wert.

4. Die Einstellung des in der Wasseranlage der Maschine vorhandenen Prozentsatzes an chemischem Produkt wird über die an der Steuerungstafel vorhandenen Taste (13) durchgeführt (**Abb.5**).

i HINWEIS: Am Kontrolldisplay befindet sich das grafische Symbol (14) das die Ansicht des aktuell verwendeten Prozentsatzes ermöglicht (**Abb.3**).

i HINWEIS: Wird die Taste (13) zum ersten Mal gedrückt, besteht die Möglichkeit auf dem Steuerungsdisplay den zu diesem Zeitpunkt an der Maschine eingestellten Prozentsatz an chemischem Produkt anzuzeigen (**Abb.10**). Bei jedem Drücken der Taste (13) wird der Prozentsatz erhöht, wird der Höchststand erreicht, wird der Durchsatz nullgestellt.

i HINWEIS: Durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste ändert sich der Prozentsatz an dem in der Wasseranlage vorhandenen chemischem Produkt, es können 8 Stufen ausgewählt werden (Stufe null mitgezählt). Wird die Taste (13) mehr als drei Sekunden lang gedrückt, wird der in der Wasseranlage vorhandene Wasserdurchsatz nullgestellt.

GANGSTEUERUNGSPEDALE

Die Maschine ist mit zwei Gangsteuerungspedalen ausgestattet:

- Zum Vorwärtsfahren das Pedal (10) drücken (**Abb.8**).
- Zum Rückwärtsfahren sowohl das Pedal (10) als auch das Pedal (15) drücken (**Abb.11**).

i ANMERKUNG: Sobald die Maschine beginnt rückwärts zu fahren beginnt, ertönt der Sicherheitssummer mit aussetzendem Betrieb.

i ANMERKUNG: Wird die Huptaste beim Rückwärtsfahren gedrückt, wird dieser Befehl ignoriert, weil der aussetzend ertönende Summer Vorrang hat.

i ANMERKUNG: Wird der Rückwärtsgang aktiviert wenn sich das Bürstenkopfgestell in Arbeitsstellung befindet, wird die Abgabe der Reinigungslösung deaktiviert, das Bürstenkopfgestell bleibt aber mit dem Boden in Kontakt (gilt nur bei automatischen Versionen).

i ANMERKUNG: Wird der Rückwärtsgang aktiviert wenn sich das Saugfußgestell in Arbeitsstellung befindet, wird es automatisch in die Ruhstellung versetzt, die Ansaugung wird mit einer Verzögerung ausgeschaltet, die über eine Funktion in der Steuerungsplatine festgelegt wird (gilt nur bei automatischen Versionen).

BETRIEBSBREMSE

Die Maschine ist mit einer mechanischen Bremsanlage ausgestattet, die sich im Vorderrad befindet. Zum Bremsen unter normalen Bedingungen genügt es das Betriebsbremspedal (16) zu drücken (**Abb. 12**).

FESTSTELLBREMSE

Die Maschine ist mit einer mechanischen Feststellbremse ausgestattet, die sich im Vorderrad befindet. Zum Einrücken der Feststellbremse genügt es, unter normalen Bedingungen, das Betriebsbremspedal (16) (Abb.12) zu drücken und den Steuerungshebel der Feststellbremse (17) nach links zu schieben (**Abb.13**).

i ANMERKUNG: Bei den manuellen Versionen leuchtet die rote Kontrollleuchte (18) auf, sobald die Feststellbremse eingerückt wurde (**Abb.14**).

i ANMERKUNG: Bei den automatischen Versionen erscheint sofort nach dem Einrücken der Feststellbremse am Kontrolldisplay am gesamten Bildschirm das entsprechende Symbol (**Abb.15**).

i ANMERKUNG: Bei aktivierter Feststellbremse wird der Antriebsmotor deaktiviert.

HUPE

Die im hinteren Teil der Lenksäule bei den manuellen Versionen (**Abb.16**) und an der Kontrolltafel bei den automatischen Versionen (**Abb.5**) vorhandene Taste (19) aktiviert, wenn sie gedrückt wird, das dauerhafte Ertönen des in der Maschine vorhandenen Summers.

i ANMERKUNG: Wenn die Taste (19) während der Rückwärtsfahrt gedrückt wird, hört man wegen der Signlpriorität nur den intermittierenden Summer, der mit dem Rückwärtsgang verbunden ist.

EINSTELLUNG DER FORTBEWEGUNGSGESCHWINDIGKEIT (automatische Versionen)

Zum Einstellen der Fortbewegungsgeschwindigkeit die an der Steuerungstafel vorhandene Taste (20) drücken (**Abb.5**). Sobald sie gedrückt wurde lässt sich damit die Fortbewegungsgeschwindigkeit der Maschine regeln.

i ANMERKUNG: Die gewählte Geschwindigkeitsstufe ist am Symbol (21) am Steuerungsdisplay erkennbar (**Abb.3**).

i ANMERKUNG: Bei jedem Drücken der Taste (20) erhöht man die Bewegungsgeschwindigkeit der Maschine. Wird die Höchststufe erreicht, beginnt die Geschwindigkeit wieder bei der ersten Stufe. Wird die Taste nacheinander gedrückt, ändert man die Bewegungsgeschwindigkeit der Maschine. Es können drei Stufen ausgewählt werden (50% - 75% - 100%).

i ANMERKUNG: Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.

AUF DIE BÜRSTEN AUSGEÜBTER EXTRADRUCK

Die Funktion auf die Bürsten ausgeübter Extradruck wird über das Pedal (22) aktiviert, das sich in der Nähe des Fahrersitzes befindet (**Abb.17**).

i ANMERKUNG: Bei den manuellen Versionen wird die Aktivierung der Funktion Extradruck durch das Aufleuchten der grünen Kontrollleuchte (18) an der Steuerungstafel angezeigt (**Abb.14**).

i ANMERKUNG: Bei den automatischen Funktionen wird die Funktion Extradruck durch Überlagerung des Bürstensymbols mit einem Gewichtssymbol auf dem Kontrolldisplay angezeigt (**Abb.18**).

i HINWEIS: Die Funktion Extradruck kann nur aktiviert werden wenn das Bürstenkopfgestell den Boden berührt.

! HINWEIS: Wird während der Arbeit bei aktivierter Extradruck-Funktion das Gangpedal losgelassen, kehrt das Bürstenkopfgestell nicht in die Ruhestellung zurück, um grobe Schäden an der Maschine zu vermeiden.

ALARMMASKE (automatische Versionen)

Bei Auftreten eines Alarms erscheint bei den automatischen Versionen am Kontrolldisplay die entsprechende Alarmmaske (**Abb. 19**), die Maske bleibt solange sichtbar, bis der Fehler behoben ist.

i ANMERKUNG: In der ersten Zeile der Alarmmaske kann der entsprechende Fehlercode (23) abgelesen werden (**Abb.19**), in der zweiten Zeile die Fehlerquelle (24), in der dritten Zeile wird hingegen der aufgetauchte Fehlertyp (25) übersichtsmäßig beschrieben.

Im Falle einer Fehlermeldung gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine unverzüglich stoppen.
2. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie die Maschine ab, warten Sie mindestens 10 Sekunden und schalten Sie dann die Maschine wieder ein.
3. Besteht der Fehler weiterhin, kontaktieren Sie das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

NOTSTOPPTASTE (automatische Versionen)

Sollten während der Arbeit Probleme auftreten, drücken Sie den Notstoppschalter (26) an der Steuerungstafel (**Abb.20**). Diese Funktion unterbricht alle zu diesem Zeitpunkt aktiven Funktionen. Auf diese Weise heben sich sowohl Bürstenkopfgestell als auch Saugfußgestell vom Boden und schalten sich mit den vorgesehenen Verzögerungen automatisch ab.

i ANMERKUNG: Sobald die Notstopptaste (26) gedrückt wird, erscheint am Steuerungsdisplay das zugehörige Symbol (**Abb.21**).

Für die Wiederaufnahme der Arbeit nach dem Abschalten der Maschine und der Problembehebung gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie den Schalter zum Aushaken der Batterien (26) in die Ruhestellung, drehen Sie den Schalter in die am Schalter aufgedruckte Pfeilrichtung.
2. Stellen Sie den Hauptschalter auf "I", drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn.

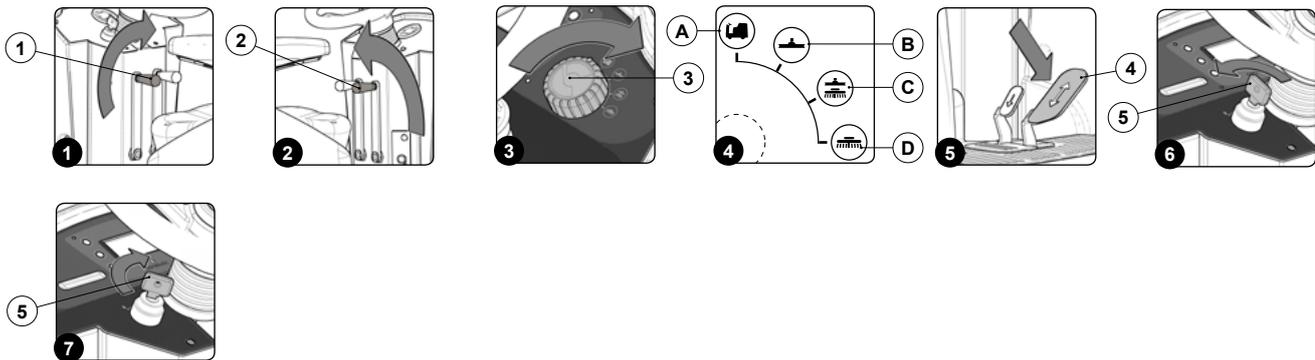
ARBEITSLICHTER - WARTUNGSLEUCHTEN (automatische Versionen)

Die Maschine weist standardmäßig zwei Positionsscheinwerfer im vorderen Teil der Schnauze auf, die sich beim Einschalten der Maschine aktivieren.

Durch Drücken der Taste (27) an der Lenksäule (**Abb.22**) werden die Abblendlichter der Maschine aktiviert, wird die Taste erneut gedrückt, schalten sich die Scheinwerfer aus.

Durch Drücken der Taste (28) an der Lenksäule (**Abb.22**) werden die Wartungsleuchten der Maschine aktiviert, wird die Taste erneut gedrückt, schalten sich die Leuchten aus.

BEI ARBEITSENDE



Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Bei den manuellen Maschinenversionen das Saugfußgestell anheben, dazu den im hinteren Teil der Lenksäule vorhandenen Hebel (1) im Uhrzeigersinn drehen (**Abb.1**).
2. Bei den manuellen Maschinenversionen das Bürstenkopfgestell anheben, dazu den im hinteren Teil der Lenksäule vorhandenen Hebel (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen (**Abb.2**).
3. Bei den automatischen Maschinenversionen mit dem Knauf (3) (**Abb.3**) das Arbeitsprogramm Überstellung (A) auswählen (**Abb.4**).
4. Durch Drücken des Gangpedals (4) (**Abb. 5**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
5. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

⚠ HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

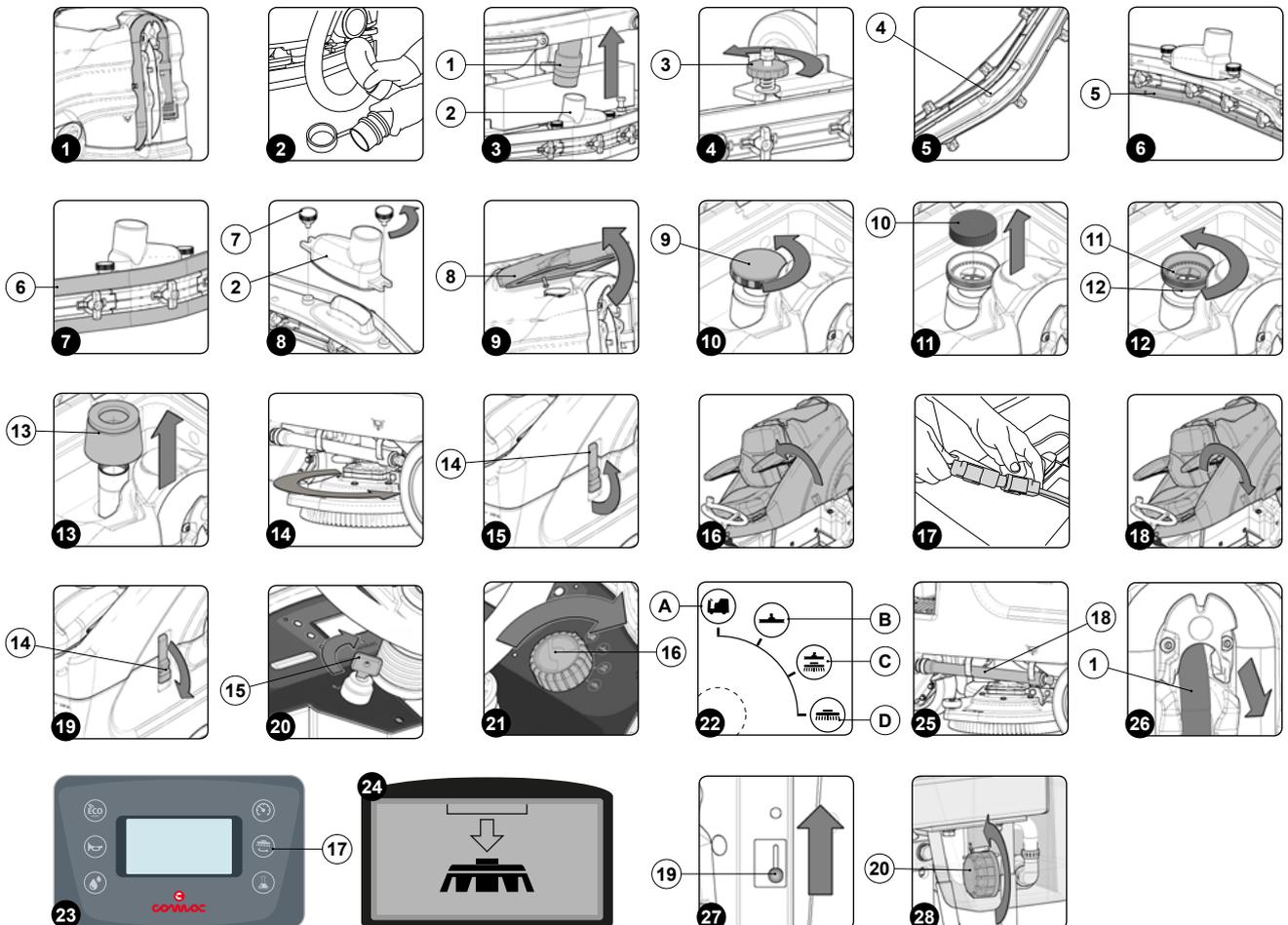
6. Schalten Sie die Maschine aus, drehen Sie den Schlüssel (5) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.6**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Schalttafel ab.
7. Führen Sie alle in Absatz "ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE" auf Seite 30, in der Spalte BEI ARBEITSENDE angegebenen Verfahren durch.
8. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
9. Stecken Sie den Schlüssel (5) in den Hauptschalter an der Steuerungstafel.
10. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (5) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.7**).
11. Durch Drücken des Gangpedals (4) (**Abb. 5**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
12. Verbringen Sie die Maschine an ihren Abstellplatz.

⚠ ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

13. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND" auf Seite 15.

ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE

INTERVALL	BESTANDTEILE DER MASCHINE	VERFAHREN
TÄGLICH; VOR EINER LANGEN AUßERBETRIEBSETZUNG	Saugfuß	Die Saugkammer reinigen; die Saugfußgummis reinigen; Reinigen Sie den Saugstutzen (siehe Absatz "REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS" auf Seite 31).
	Bürsten des Schrubb-Bürstenkopfs	Reinigen Sie die Bürsten des Bürstenkopfgestells (siehe Absatz "REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS" auf Seite 32).
	Schmutzwassertank	Entleeren Sie am Ende jedes Arbeitstages den Schmutzwassertank (siehe Absatz "ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS" auf Seite 31). Reinigen Sie am Ende jedes Arbeitstages nach dem Entleeren des Schmutzwassertanks die Filter des Saugsystems (siehe Absatz "REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANK-SCHWIMMERFILTERS" auf Seite 31).
	Reinigungsmitteltank	Entleeren Sie am Ende jedes Arbeitstages den Reinigungsmitteltank (siehe Absatz "ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS" auf Seite 33).
WÖCHENTLICH	Wasseranlage der Maschine	Reinigen Sie den Filter der Wasseranlage der Maschine (siehe Absatz "REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS" auf Seite 33).
	Saugaggregat der Maschine	Prüfen Sie, ob die Saugleitung im hinteren Maschinenteil gründlich sauber ist (siehe Absatz "REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS" auf Seite 33). Prüfen Sie die Unversehrtheit und Abnutzung der Gummis am Saugfußgestell, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz "ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL" auf Seite 34).
	Bürsten des Schrubb-Bürstenkopfs	Prüfen Sie die Unversehrtheit und Abnutzung der Bürsten am Bürstenkopfgestell, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz "AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS" auf Seite 34).
MONATLICH	Nivellierung der Saugfußgummis	Prüfen Sie die korrekte Nivellierung der Gummis am Saugfußgestell, ggf. müssen sie eingestellt werden (siehe Absatz "EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL" auf Seite 36).



Vor jedem plan- oder außerplanmäßigen Wartungseingriff wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

 **HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND" auf Seite 15.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie den im hinteren Teil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks von den Feststellern (**Abb. 1**).
2. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann (**Abb.2**), positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche, lösen Sie den Verschluss und lassen Sie allmählich den Schlauch los.
3. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors.

Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.
2. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) von der Muffe im Saugstutzen (2) ab (**Abb.3**).
3. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (3) (**Abb.4**).
4. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss.
5. Reinigen Sie die Ansaugkammer (4) des Saugfußgestells zuerst sorgfältig mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Tuch (**Abb. 5**).
6. Reinigen Sie den vorderen Gummi (5) des Saugfußgestells zuerst sorgfältig mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Tuch (**Abb. 6**).
7. Prüfen Sie den Abnutzungszustand des vorderen Gummis (5) des Saugfußgestells, ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgewetzt, muss der Gummi ausgewechselt werden, siehe Absatz "ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL" auf Seite 34 .
8. Reinigen Sie den hinteren Gummi (6) des Saugfußgestells zuerst sorgfältig mit einem Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Tuch (**Abb. 7**).
9. Prüfen Sie den Abnutzungszustand des hinteren Gummis (6) des Saugfußgestells, ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgewetzt, muss er ausgewechselt werden, siehe Absatz "ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL" auf Seite 34, der Gummi kann auf jeden Fall an den 4 Kanten gedreht werden.
10. Lösen Sie die Knäufe (7), mit denen der Saugstutzen (2) am Saugfußgestell befestigt ist (**Abb.8**).
11. Reinigen Sie den Saugstutzen (2) zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen. Reinigen Sie außerdem die Auflagefläche am Saugfußgestell.
12. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANK-SCHWIMMERFILTERS

Die gründliche Reinigung des Schwimmerfilters des Schmutzwassertanks garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors.

Zum Reinigen des Schwimmerfilters des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Umfassen Sie den Griff im hinteren Teil des Deckels des Schmutzwassertanks und entfernen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks (8) (**Abb.9**).
2. Schrauben Sie den Schwimmerdeckel (9) ab (**Abb.10**).
3. Entfernen Sie den Saugfilter (10) und reinigen Sie ihn (**Abb.11**).

 **HINWEIS:** Es empfiehlt sich vor dem Reinigen des Filters die Unreinheiten mit einem Luftstrahl zu entfernen, der Filter muss sich in einem Abstand von mindestens 20 cm zum Luftstrahl befinden.

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine stark korrosiven Produkte zum Reinigen des Filters, um ihn nicht zu beschädigen.

4. Schrauben Sie den oberen Schwimmerkörper (11) ab (**Abb.12**).

 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, dass Sie beim Entfernen des oberen Schwimmerkörpers nicht auch den unteren Schwimmerkörper (12) entfernen (**Abb.12**).

5. Entfernen Sie den Schwimmer (13) (**Abb.13**). Spülen Sie die Innenseite mit Wasserstrahl aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Schwimmerboden abgelagert hat, abzukratzen.

 **HINWEIS:** Wenn der am Schwimmerkörper vorhandene PU-Ring () (**Abb.13**) zu stark abgenutzt oder beschädigt ist, kontaktieren Sie bitte Ihre nächstgelegene Kundendienststelle.

6. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge und wechseln Sie dann zum zweiten Schwimmerfilter.

REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie bei den manuellen Maschinenversionen wie folgt vor:

1. Positionieren Sie sich auf der linken Seite der Maschine.
2. Drehen Sie die Bürste ruckartig, damit der in der Bürste vorhandene Knopf aus der im Bürstenteller vorhandenen Befestigungsfeder ausrastet (**Abb.14**).

i HINWEIS: Abbildung 14 zeigt die Drehrichtung zum Befestigen der linken Bürste, für die rechte Bürste in die entgegengesetzte Richtung drehen.

3. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten an der rechten Bürste.
4. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen, das Maß wird in der Bürste mit einem gelben Farbstreifen angezeigt) die Bürsten austauschen. Für den Bürstenwechsel siehe Absatz "MONTAGE DER BÜRSTEN AM BÜRSTENKOPFGESTELL" auf Seite 19.

i HINWEIS: Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich umgekehrt werden.

! ACHTUNG: Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Getriebemotors der Bürste und übermäßigen Vibrationen führt.

Zum Reinigen der Bürste gehen Sie bei den automatischen Maschinenversionen wie folgt vor:

1. Haken Sie die Dreh Sperre des Tanks (14) aus (**Abb.15**) und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb.16**).
2. Verbinden Sie den Batteriestecker mit dem Anschluss der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 17**).
3. Drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung (**Abb.18**). Arretieren Sie dessen Drehung mit der Sperre (14) (**Abb.19**).
4. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
5. Stecken Sie den Schlüssel (15) in den Hauptschalter an der Kontrolltafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (15) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 20**).
6. Wählen Sie das Programm "ÜBERSTELLUNG", drehen Sie den Knopf (16) an der Steuerungstafel (**Abb.21**) bis zur Ikone (A) (**Abb.22**).

i HINWEIS: Auf diese Weise werden sowohl das Bürstenkopfgestell als auch das Saugfußgestell in Ruhestellung gebracht.

7. Beim ersten Druck auf die Taste (17) an der Kontrolltafel (**Abb.23**) erscheint am Steuerungsdisplay das Symbol für die Aufforderung zum Bestätigen (**Abb.24**).
8. Wird erneut die Taste (17) gedrückt, aktiviert sich die Bürstenentriegelungsfunktion.

i HINWEIS: Nachdem der Aushakvorgang aktiviert wurde, können weder andere Funktionen aktiviert noch die Maschine bewegt werden.

! VORSICHT: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Bürste befinden.

9. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen, das Maß wird in der Bürste mit einem gelben Farbstreifen angezeigt) die Bürsten austauschen. Für den Bürstenwechsel siehe Absatz "MONTAGE DER BÜRSTEN AM BÜRSTENKOPFGESTELL" auf Seite 19.

i HINWEIS: Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich umgekehrt werden.

! ACHTUNG: Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Getriebemotors der Bürste und übermäßigen Vibrationen führt.

REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS

Zum Reinigen des Schmutzwassertanks wie folgt vorgehen:

1. Entfernen Sie den im hinteren Teil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks von den Feststellern (**Abb. 1**), lösen Sie den Verschluss und legen Sie ihn am Boden ab (**Abb.2**).
2. Umfassen Sie den Griff im hinteren Teil des Deckels des Schmutzwassertanks und entfernen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks (8) (**Abb.9**).
3. Spülen Sie die Innenseite mit fließendem Wasser aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Tankboden abgelagert hat, abzukratzen.
4. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Zum Entleeren des Reinigungsmitteltanks wie folgt vorgehen:

1. Entfernen Sie den im linken Seitenteil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Reinigungsmitteltanks (18) von den Feststellern (**Abb. 25**), lösen Sie den Verschluss und legen Sie ihn am Boden ab.
2. Wenn der Desinfektionslösungstank leer ist, wiederholen Sie die oben aufgeführten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugschlauchs gehen Sie wie folgt vor:

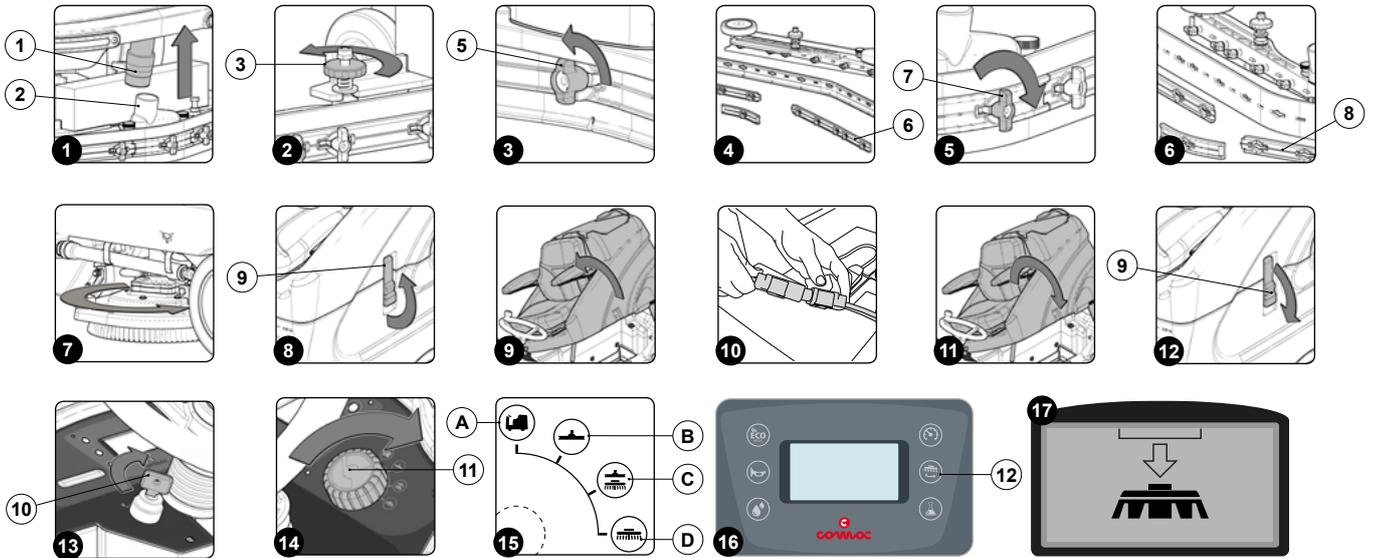
1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (2) **Abb.3**.
2. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus der im hinteren Teil des Schmutzwassertanks vorhandenen Öffnung (**Abb.26**).
3. Entfernen Sie den Saugschlauch aus den im Schmutzwassertank vorhandenen Feststellern.
4. Reinigen Sie den Saugschlauch innen mit Fließwasserstrahl.
5. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS

Zum Reinigen des Wasseranlagenfilters wie folgt vorgehen:

1. Drehen Sie den Wasserzufluss ab, schieben Sie dazu den Knauf (19) am rechten Seitenteil der Lenksäule nach unten (**Abb.27**).
2. Positionieren Sie sich im rechten vorderen Bereich der Maschine, schrauben Sie den Verschluss (20) des Filters der Reinigungslösung ab (**Abb.88**) und entfernen Sie die im Filterkörper vorhandene Patrone.
3. Spülen Sie die Filterpatrone mit Wasserstrahl aus, bei hartnäckigem Schmutz können Sie eine Bürste verwenden.
4. Nach dem Reinigen der Filterpatrone wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN



Vor jedem plan- oder außerplanmäßigen Wartungseingriff wie folgt vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND" auf Seite 15.



VORSICHT: Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL

Die Unversehrtheit der Gummis im Saugfußgestell garantiert ein besseres Trocknen des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors.

1. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.
2. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) von der Muffe im Saugstutzen (2) ab (**Abb.1**).
3. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (3) (**Abb.2**).
4. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss.

Zum Auswechseln des vorderen Gummis des Saugfußgestells gehen Sie wie folgt vor:

5. Drehen Sie die Sperrklinken (5) in die waagrechte Stellung (**Abb.3**) und entfernen Sie die vorderen Gummileisten (6) (**Abb.4**).
6. Entfernen Sie den vorderen abgenutzten Gummi und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.
7. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

Zum Auswechseln des hinteren Gummis des Saugfußgestells gehen Sie wie folgt vor:

8. Drehen Sie die Sperrklinken (7) in die waagrechte Stellung (**Abb.5**) und entfernen Sie die vorderen Gummileisten (8) (**Abb.6**).
9. Entfernen Sie den vorderen abgenutzten Gummi und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.
10. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



HINWEIS: Bevor Sie die Arbeit wieder aufnehmen, nehmen Sie die Einstellung des Saugfußgestells vor, siehe Absatz "EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL" auf Seite 36.

AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS

Die Unversehrtheit der Bürsten im Bürstenkopfgestell sorgt für eine bessere Sauberkeit des Bodens und für eine längere Nutzungsdauer der im Bürstenkopfgestell vorhandenen Untersetzungsgetriebe.

Zum Auswechseln der Bürsten bei den manuellen Maschinenversionen gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie sich auf der linken Seite der Maschine.
2. Drehen Sie die Bürste ruckartig, damit der in der Bürste vorhandene Knopf aus der im Bürstenteller vorhandenen Befestigungsfeder austrastet (**Abb.7**).

 **HINWEIS:** Abbildung 7 zeigt die Drehrichtung zum Befestigen der linken Bürste, für die rechte Bürste in die entgegengesetzte Richtung drehen.

3. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten an der rechten Bürste.
4. Für den Bürstenwechsel siehe Absatz "MONTAGE DER BÜRSTEN AM BÜRSTENKOPFGESTELL" auf Seite 19.

Zum Reinigen der Bürste gehen Sie bei den automatischen Maschinenversionen wie folgt vor:

1. Haken Sie die Dreh Sperre des Tanks (9) aus (**Abb.8**) und drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition (**Abb.9**).
2. Verbinden Sie den Batteriestecker mit dem Anschluss der Hauptanlage der Maschine (**Abb. 10**).
3. Drehen Sie den Schmutzwassertank in die Arbeitsstellung (**Abb.11**). Arretieren Sie dessen Drehung mit der Sperre (9) (**Abb.12**).
4. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
5. Stecken Sie den Schlüssel (10) in den Hauptschalter an der Kontrolltafel. Drehen Sie den Hauptschalter in Position "I", indem Sie den Schlüssel (10) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 13**).
6. Wählen Sie das Programm "ÜBERSTELLUNG", drehen Sie den Knauf (11) an der Steuerungstafel (**Abb.14**) bis zur Ikone (A) (**Abb.15**).

 **HINWEIS:** Auf diese Weise werden sowohl das Bürstenkopfgestell als auch das Saugfußgestell in Ruhestellung gebracht.

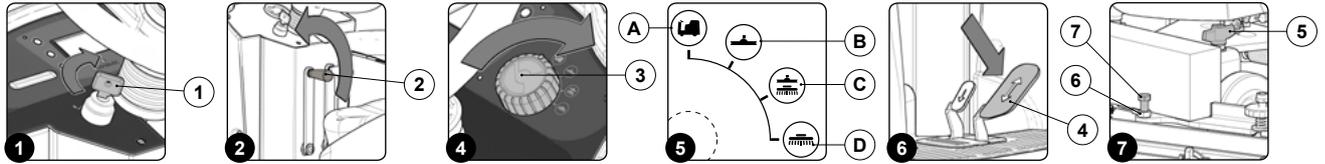
7. Beim ersten Druck auf die Taste (12) an der Kontrolltafel (**Abb.16**) erscheint am Steuerungsdisplay das Symbol für die Aufforderung zum Bestätigen (**Abb.17**).
8. Wird erneut die Taste (12) gedrückt, aktiviert sich die Bürstenentriegelungsfunktion.

 **HINWEIS:** Nachdem der Aushakvorgang aktiviert wurde, können weder andere Funktionen aktiviert noch die Maschine bewegt werden.

 **VORSICHT:** Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Bürste befinden.

9. Für den Bürstenwechsel siehe Absatz "MONTAGE DER BÜRSTEN AM BÜRSTENKOPFGESTELL" auf Seite 19.

EINSTELLUNGEN



EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUßGESTELL

Die sorgfältige Einstellung der Gummis am Saugfußgestell garantiert eine bessere Reinigung des Bodens.
Zur Einstellung der Gummis am Saugfußgestell wie folgt vorgehen:

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Steuerungstafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf "I" (**Abb.1**).
3. Bei den manuellen Maschinenversionen das Saugfußgestell absenken, dazu den im hinteren Teil der Lenksäule vorhandenen Hebel (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen (**Abb.2**).
4. Bei den automatischen Maschinenversionen das Programm "TROCKNEN" wählen, den Knauf (4) an der Steuerungstafel (**Abb.3**) bis zur Ikone (B) drehen (**Abb.4**).
5. Durch Drücken des Gangpedals (4) (**Abb. 6**) setzt sich die Maschine in Bewegung.

i HINWEIS: Bei den automatischen Versionen beginnt sich erst nachdem das Gangpedal gedrückt wurde das Saugfußgestell in die Arbeitsstellung abzusenken.

i HINWEIS: Erst wenn sich das Saugfußgestell in Arbeitsstellung befindet, beginnt der Saugmotor zu arbeiten.

6. Sobald sich das Saugfußgestell in der Arbeitsstellung befindet, die Maschine in den sicheren Zustand verbringen, siehe Absatz "VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND" auf Seite 15.

⚠ ACHTUNG: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

7. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.

Höheneinstellung des Saugfußgestells:

8. Die Einstellung der Gummihöhe im Verhältnis zum Boden durchführen, indem die Knäufe gelöst oder angezogen werden (5) (**Abb. 7**).

i HINWEIS: Verringert sich der Abstand zwischen Saugfußgestell und Boden, nähern sich die Gummis im Saugfußgestell dem Boden.

i HINWEIS: Die rechte und linke Rändelschraube müssen um die gleiche Anzahl Umdrehungen gedreht werden, damit der Saugfuß parallel zum Fußboden arbeitet.

Einstellung der Neigung des Saugfußgestells:

9. Lockern Sie die Feststellmutter (6) der Stellschraube für die Neigung des Saugfußes (7) (**Abb.7**).
10. Stellen Sie die Neigung der Gummis des Saugfußgestell zum Boden ein, drehen Sie dazu die Schraube (7) aus oder ein, bis die Gummis des Saugfußgestells auf seiner gesamten Länge gleichmäßig um ca. 30° zum Boden nach außen geneigt sind.

i HINWEIS: Durch Drehen der Schraube (7) im Uhrzeigersinn erhöht man die Neigung des Saugfußgestells in Richtung des hinteren Maschinenteils, in die entgegengesetzte Richtung drehen, um das Saugfußgestell in richtung des vorderen Maschinenteils zu drehen.

11. Sobald die Einstellung vorgenommen wurde, ziehen Sie die Feststellmutter (6) der Stellschraube für die Neigung des Saugfußes (7) fest (**Abb.7**).

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 50° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten dieser Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die dicken Borsten sind steifer und werden daher auf glatten Böden oder mit kleinen Fugen verwendet.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen. Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

TREIBTELLER

Der Treibteller ist zum Reinigen von glänzenden Oberflächen geeignet.

Es gibt zwei Arten von Treibtellern:

1. Die herkömmliche Treibteller ist mit einer Reihe von Verankerungshaken ausgestattet, die die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
2. Der Treibteller des Typs CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken auch über ein zentrales Arretiersystem mit Einrastvorrichtung aus Kunststoff, das es ermöglicht, die Schleifscheibe genau zu zentrieren und ohne Gefahr einer Ablösung zu befestigen. Diese Art Treibteller ist vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten geeignet, bei denen die Zentrierung der Schleifscheiben schwierig ist.

ROTES PAD

Geeignet für die häufige Reinigung relativ sauberer Böden. Auch für die Trockenreinigung und das Bohren geeignet, wenn die Zeichen entfernt werden.

GRÜNES PAD

Geeignet zum Entfernen oberflächlicher Wachsschichten und die Vorbereitung des Bodens auf die nächste Bearbeitung. Feucht zu benutzen.

SCHWARZES PAD

Geeignet zum feuchten Entfernen von dicken Wachsschichten. Entfernt die alte Endbearbeitung und Zementreste.

MASCHINE	ANZ. BÜRSTEN	CODE	BORSTENTYP	Ø BORSTE	ANMERKUNGEN
INNOVA COMFORT 75 B	2	427715	PPL	0,3	SCHEIBENBÜRSTE Df=380mm De=390mm (BLAU)
	2	427716	PPL	0,6	SCHEIBENBÜRSTE Df=380mm De=390mm (WEISS)
	2	427717	PPL	0,9	SCHEIBENBÜRSTE Df=380mm De=390mm (SCHWARZ)
	2	427719	SCHLEIFEND	1	SCHEIBENBÜRSTE Df=380mm De=390mm (GRAU)
	2	427718	-	-	TREIBTELLER ØE=380mm (MIT ZENTRALVERRIEGELUNG)
INNOVA COMFORT 85 B	2	430696	PPL	0,3	SCHEIBENBÜRSTE Df=410mm De=430mm (BLAU)
	2	430697	PPL	0,6	SCHEIBENBÜRSTE Df=410mm De=430mm (WEISS)
	2	430698	PPL	0,9	SCHEIBENBÜRSTE Df=410mm De=430mm (SCHWARZ)
	2	430699	SCHLEIFEND	1	SCHEIBENBÜRSTE Df=410mm De=430mm (GRAU)
	2	431122	-	-	TREIBTELLER ØE=410mm (MIT ZENTRALVERRIEGELUNG)

ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Maschine gemäß den im Bestimmungsland der Maschine geltenden Müllentsorgungsbestimmungen.

FEHLERBEHEBUNG

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme beim Gebrauch der Maschine behandelt. Falls es Ihnen nicht gelingt die Probleme mit den folgenden Informationen zu lösen, kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	Der Hauptschalter steht auf "0".	Prüfen, ob der Hauptschalter auf "1" steht.
	Am Display erscheint eine Alarmmeldung.	Stoppen Sie die Maschine plötzlich und wenden Sie sich an den Fachtechniker der Kundendienststelle.
	Die Batterien sind nicht richtig miteinander verbunden.	Drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition und prüfen Sie, ob die Batterien richtig miteinander verbunden sind, andernfalls siehe Absatz "ANSCHLUSS DER BATTERIEN AN DIE ELEKTROANLAGE DER MASCHINE" auf Seite 16.
	Die Batterien sind nicht richtig mit der Elektroanlage der Maschine verbunden.	Drehen Sie den Schmutzwassertank in Wartungsposition und prüfen Sie, ob die Batterien richtig an die Elektroanlage der Maschine angeschlossen sind, andernfalls siehe Absatz "ANSCHLUSS DER BATTERIEN AN DIE ELEKTROANLAGE DER MASCHINE" auf Seite 16.
	Niedriger Batterieladestand.	Führen Sie einen kompletten Ladezyklus durch, siehe Absatz "AUFLADEN DER BATTERIEN" auf Seite 16.
DIE BATTERIEN SIND NICHT RICHTIG GELADEN	Der Verbinder des Batterieladekabels ist nicht korrekt in den Batterieverbinder eingesteckt.	Stoppen Sie die Maschine plötzlich und wenden Sie sich an den Fachtechniker der Kundendienststelle.
	Der Stecker des Netzkabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Netzsteckdose eingesteckt.	Prüfen Sie, ob der Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Die Eigenschaften des Stromnetzes entsprechen nicht den vom Batterieladegerät geforderten Eigenschaften.	Prüfen Sie, ob die Eigenschaften am Typenschild des Batterieladegeräts jenen des Stromnetzes entsprechen.
	Die Leds des Batterieladegeräts blinken wiederholt auf.	Prüfen Sie anhand der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts was die Blinkzeichen bedeuten, die das Batterieladegerät während der Aufladephase aussendet.
DIE MASCHINE HAT EINE SEHR GERINGE ARBEITSREICHWEITE	Prüfen Sie den Ladestand der Batterien, prüfen Sie das Symbol am Steuerungsdisplay.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch, siehe Absatz "AUFLADEN DER BATTERIEN" auf Seite 16.
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt "DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN".
	Störung auf dem Gangpedal.	Stoppen Sie die Maschine plötzlich und wenden Sie sich an den Fachtechniker der Kundendienststelle.
ZU WENIG REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN	Die im Hydrauliksystem vorhandene Menge an Reinigungslösung ist für die auszuführende Arbeit nicht geeignet.	Kontrollieren Sie, ob die Reinigungslösungsmenge im Hydrauliksystem der Maschine für die auszuführende Arbeit angemessen ist.
	Frischwasserfilter verstopft.	Kontrollieren Sie, ob der Frischwasserfilter verstopft ist, gegebenenfalls reinigen Sie ihn, siehe Absatz "REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS" auf Seite 33.
DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt "DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN".
	Die abgegebene Reinigungslösung reicht nicht aus.	Siehe Abschnitt "REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN NICHT AUSREICHEND".
	Die verwendeten Bürsten sind nicht korrekt in die Maschine eingesetzt.	Kontrollieren Sie, ob die Bürsten richtig in der Maschine eingesetzt sind, siehe Absatz "MONTAGE DER BÜRSTEN AM BÜRSTENKOPFGESTELL" auf Seite 19.
	Der verwendete Bürstentyp passt nicht zu dem zu bewältigenden Schmutz.	Kontrollieren, ob die an der Maschine angebrachten Bürsten sich für die durchzuführende Arbeit eignen, kontaktieren Sie für eine eventuelle Beratung den Techniker des Kundendienstzentrums.
	Zu starke Abnutzung der Borsten der Bürste.	Prüfen Sie den Abnutzungszustand der Bürste und tauschen Sie sie ggf. aus, siehe Absatz "AUSTAUSCH DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFGESTELLS" auf Seite 34.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI	Der Saugapparat ist verstopft.	Kontrollieren Sie, ob der Saugfuß verstopft ist, siehe Absatz "REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS" auf Seite 31.
		Kontrollieren Sie, ob der Saugschlauch verstopft ist, siehe Absatz "REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS" auf Seite 31"REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS" auf Seite 33.
		Kontrollieren Sie, ob der Schwimmer des Schmutzwassertanks verstopft ist, siehe Absatz "REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANK-SCHWIMMERFILTERS" auf Seite 31.
	Der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks ist falsch angebracht.	Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks korrekt angebracht ist.
	Der Schmutzwassertankdeckel ist falsch angebracht.	Kontrollieren, ob der Deckel des Schmutzwassertanks korrekt auf der Maschine positioniert ist.
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG	Es wurde ein falsches Reinigungsmittel verwendet.	Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.
	Der Fußboden ist schmutzig.	Das Reinigungsmittel stärker verdünnen.
DIE MASCHINE SAUGT NICHT KORREKT AN	Der Schmutzwassertank ist voll.	Entleeren Sie den Schmutzwassertank, siehe Absatz "ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS" auf Seite 31.
	Der Saugapparat ist verstopft	Siehe Abschnitt "DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI".

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die unterzeichnete Herstellerfirma:
COMAC S.p.A.
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR)
erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod.

INNOVA COMFORT 75B 2018 - INNOVA COMFORT 75B 2018
INNOVA COMFORT 75B 2018 M - INNOVA COMFORT 75B 2018 M

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

EN 60335-1:2012/A11:2014
EN 60335-2-72:2012
EN 12100:2010
EN 61000-6-2:2005/AC:2005
EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY
Santa Maria di Zevio (VR), 04/11/2019

Comac S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

Die unterzeichnete Herstellerfirma:
COMAC S.p.A.
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR)
erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN Mod.

INNOVA COMFORT 75B 2018 CB - INNOVA COMFORT 75B 2018 CB
INNOVA COMFORT 75B 2018 M CB - INNOVA COMFORT 75B 2018 M CB

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
2014/35/EU: Niederspannungsrichtlinie.
2014/30/EU: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

EN 60335-1:2012/A11:2014
EN 60335-2-72:2012
EN 12100:2010
EN 60335-2-29:2004/A2:2010
EN 61000-6-2:2005/AC:2005
EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
EN 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013
EN 55014-1:2006/A1:2009/A2:2011
EN 55014-2:2015
EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechtigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY
Santa Maria di Zevio (VR), 04/11/2019

Comac S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

